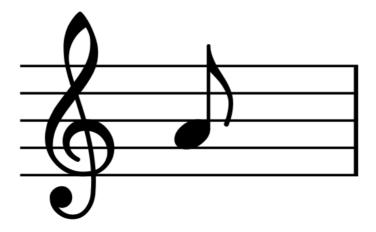
# Guitar songbook

Date: 11. März 2016 Authors: The Patacrep Team

Web: http://www.patacrep.com
Email: crep@team-on-fire.com



Dbolton http://commons.wikimedia.org/wiki/User:Dbolton

Generated using Songbook (http://www.patacrep.com)

# Creative Commons<sup>1</sup> Legal Code

#### Vous êtes libres :



de reproduire, distribuer et communiquer cette création au public ;



de modifier cette création;

#### Selon les conditions suivantes :

Paternité – Vous devez citer le nom de l'auteur original de la manière indiquée par l'auteur de l'œuvre ou le titulaire des droits qui vous confère cette autorisation (mais pas d'une manière qui suggérerait qu'ils vous soutiennent ou approuvent votre utilisation de l'œuvre);

Partage des Conditions Initiales à l'Identique – Si vous modifiez, transformez ou adaptez cette création, vous n'avez le droit de distribuer la création qui en résulte que sous un contrat identique a celui-ci ;

#### Informations complémentaires:

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Cette création est mise à disposition selon le Contrat Attribution-ShareAlike 3.0 Unported disponible en ligne http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/ ou par courrier postal à Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California 94105, USA.

**Dérogation** – Chacune des conditions optionnelles peut être levée après l'autorisation du titulaire des droits.

**Utilisation** — À chaque réutilisation ou distribution de cette création, vous devez faire apparaître clairement au public les conditions contractuelles de sa mise à disposition.

**Équité** – La licence n'interfère avec aucun des droits ci-dessous :

- votre bon usage de ce document ;
- les droits moraux des auteurs :
- les droits des personnes tierces dont le travail est présenté ou utilisé.



**Songs LATEX Package** Ce document est écrit en LATEX, d'après le style du projet Songs<sup>2</sup>.

Note des auteurs Ces tablatures sont des représentations d'interprétations personnelles et approximatives de chansons potentiellement protégées par droits d'auteurs. Ce recueil de chansons n'a absolument aucune vocation commerciale et joue sur l'autorisation tacite des auteurs et des ayant-droits, pensant que la publication de ces tablatures représente une publicité positive à leur égard. Si un auteur ou une société accréditée pense que ces tablatures sont utilisées d'une manière susceptible de porter atteinte à ses droits et désire s'opposer à leur publication, merci de nous contacter à crep@team-on-fire.com.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>http://songs.sourceforge.net/

# Inhaltsverzeichnis

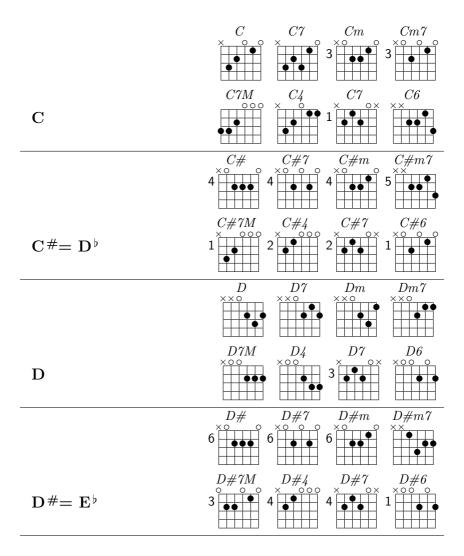
0-9	E
1000 und 1 Nacht	Ein Bett im Kornfeld
A	Eisgekühlter Bommerlunder 67
Aber Bitte Mit Sahne 69 Alles aus Liebe 66	Er war ein Pfadfinder 11 Es war an einem Sommertag 12
Alles nur geklaut       83         Allzeit bereit       1         Am Rio Pecos       2	F
Am Tag, als Conny Kramer starb	Fata Morgana
Aufbruch	Füße
zugehn 39	$\overline{G}$
B	Gib mir die richtigen
Bolle	Worte
D	Graue Straße         14           Griechischer Wein         70
Da berühren sich Himmel	Gute Nacht Freunde 77 Gute Nacht, Kameraden 15
und Erde 55 Das Pfadfindergebet 4	H
Das Pfadfindergesetz 5	Herr, deine Liebe 26
Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel 51	Herr, erbarme dich
Der Himmel geht über allen auf 96	Frieden
Die Affen rasen durch den	Heute hier, morgen dort 64 Hurra 33
Wald 6 Die alten Rittersleut' 7	I
Drei Chinesen mit dem	Ich bin müde 72
Kontrabass	Ich lobe meinen Gott 60 Ich war noch niemals in New
Du bist Heilig, du bringst	York
Heil 86	Ich will keine Schokolade 65

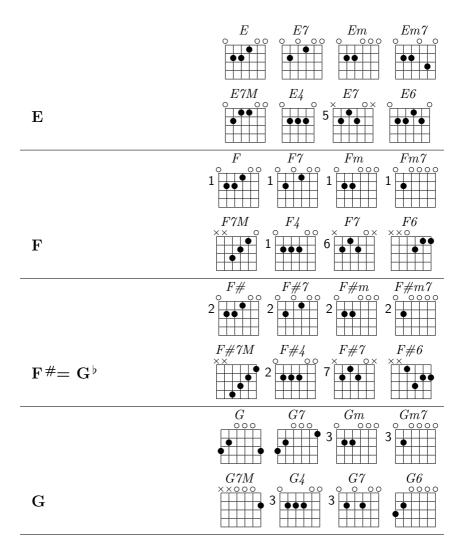
Im Wagen vor mir	S
Paganowo 16	
Ins Wasser fällt ein Stein 30	Schickeria         58           Schilf bleicht         20
J	Schoschonen
	Schuld war nur der Bossa
Jein	
Jetzt ist Sommer 02	
K	Skandal Im Sperrbezirk 54 Straßen unserer Stadt 22
	Suchen und fragen, hoffen
Klopapier	und seh'n
Kreuzzeichen 93	und sen ii
L	IJ
L	
Laudato si	Unfriede herrscht auf der
Les Champs-Élysées 101	Erde 57
Liebe ist nicht nur ein	Unter den Toren 23
Wort 27	T 7
M	V
	Verdammt ich lieb dich 84
Mach die Augen zu 34	Von guten Mächten 43
Macho Macho 85	von gaten machten 43
Major Tom 87	W
Manchmal feiern wir 42	VV
Männer 61 Männer sind Schweine 35	Wann wird's mal wieder
Marmor Stein und Eisen	richtig Sommer 46
bricht 47	Was wollen wir trinken? 44
Meine Zeit steht in deinen	Wenn der Abend naht 76
Händen 32	Wenn du singst 28
Möge die Straße uns	Wer hat Angst vor
zusammenführen 41	Dracula 91
	Westerland 37
N	Wir haben Gottes Spuren
Nachtgebet eines	festgestellt 40
Indianers 68	Wir kommen zu dir 52
Nehmt Abschied Brüder 18	Wir lagen vor
Nordwärts 19	Madagaskar24
Nur für dich 63	
	Z
O	Zirkuslied
Ohne dich 53	Zu Spät
Sinc dicit	_u >put 30

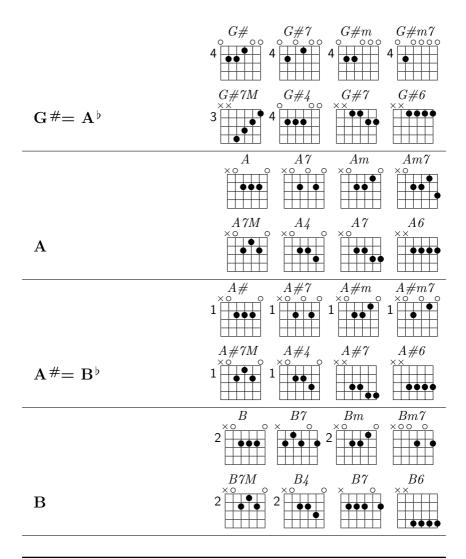
# Interpreten

Angelika Kipp 72	Jochen Rieger [Einzug] 52
Bots 44	Joe Dassin 101
<b>Calvin O. John</b> 68	Juliane Werding 94
Christoph Lehmann	Jürgen Drews 48
[Friedensgruß] 55	Klaus Lange 74
Clemens Bittlinger   Einzug /	[Kyrie]
Auszug  39	Ludger Edelkötter [Kanon]
Die Ärzte 33, 34, 35, 36,	[Friedensgruß]56
37, 38 Die Prinzen 83	Manfred Siebald
Die Prinzen 83	[Allgemein] 29, 30
<b>Die Toten Hosen 66, 67</b>	Manuela
Drafi Deutscher 47	
<b>EAV</b> 49	Markus Pytlik [Auszug] 41
<b>Erik Martin</b>	Matthias Reim
Ernst Hausen	Michael Kokott [Kanon]
[Allgemein] 26	[Zwischengesang] 95
Fendrich Reinhard 85	Michale Scournec
Fettes Brot 45	[Allgemein] 31
Franz von Assisi	Münchner Freiheit 53, 54
[Gloria]	Nena 79
Fredrik Vahle 91	Paul Ernst Ruppel
Gerd Geerken	[Friedensgruß] 57
[Allgemein]	Peter Janssens [Einzug /
Gregor Hinßen [Einzug] 50	Auszug] 42
Guido Hügen OSB 80, 81, 82	Peter Strauch
OSB 80, 81, 82	[Allgemein] 32
Guido Hügen OSB nach	Pierre Schilling 87
alten irischen	<b>Reinhard Mey</b> 77, 78
Vorlagen	Rudi Carrell
Gundi Hornbruch	[Sanctus] 86
[Gloria] 60	Spider Murphy Gang 58
Hannes Wader 64	Sportfreunde Stiller 88, 89
Hans-Georg Surmund	STS90
[Allgemein] 28	Trude Herr 65
Henry Valentino 92	Udo Jürgens 69, 70, 71
Herbert Grönemeyer 61	Ute Ehrhardt [Auszug] 43
Ingo Bredenbach [Einzug]	Wilhelm Wilms [Kanon]
[EIIIZUB]	Wilhelm Wilms [Kanon] [Zwischengesang] 96
Jo Akepsimas [Einzug /	Wise Cons
<b>Auszug</b> ] 40	Wise Guys 62, 63

# Gitarrengriffe







#### **Deutsche Lieder**

#### 1 Allzeit bereit

- $\begin{array}{ccc} Em & Am \\ \text{Dass alle Menschen sich versteh'n} \\ Em & Am \\ \text{Den rechten Weg gemeinsam geh'n} \\ C & D \\ \text{Dass Liebe nicht ein Wort nur ist} \\ C & D \\ \text{Dass man den Kranken nicht vergisst} \end{array}$
- Lass Baum und Blume weiterblüh'n Lass Vögel in den Süden zieh'n Dem Feinde biete Freundschaft an Dass man in Frieden leben kann
- 3. Statt Kriege braucht man Freundlichkeit Nicht Trauer, sondern Fröhlichkeit Statt Waffen braucht man viel mehr Brot Für alle, die in Angst und Not
- 4. Reicht euch die Hände, schließt den Kreis Egal ob schwarz, egal ob weiß Man nehme sich füreinander Zeit Das Band der Freundschaft reicht so weit!

#### 2 Am Rio Pecos

1. Åm Rio Pecos knistern Lagerfeuer C Und das Gras, das geht so hin und her C Wenn die Boys den Sattel ins Genick erst zieh'n C Dann macht sie nachts der Regen schwer

- 2. Beim Whiskey auf dem Barstuhl saß ein junger Mann Und der saß dann plötzlich am Klavier Und er sang, wie heiß die Prärie ihn lockt Und warum ist der Kerl nicht hier
- 3. Die Sonne brennt den Dogies glühend ins Gehörn Die Staubwolken pfeifen schrill Doch jetzt heulen rings alle Wölfe und schrei'n: Gute Nacht, schlaf gut, Old Bill!
- 4. Um vier Uhr zwanzig klappert Jimmy seinen Marsch Vom Kaffee und der ist groß Ja, der Trail von Texas ist mehr als ein Song Und geht erst draußen richtig los

## 3 Bolle

- 1. Bolle reiste jüngst zu Pfingsten, D7 nach Pankow war sein Ziel, G Da verlor er seinen Jüngsten ganz plötzlich im Gewühl D A7 D Ne volle halbe Stunde hat er nach ihm gespürt, G D7 G Aber dennoch hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert (×2)
- 2. Zu Pankow gab's kein Essen, zu Pankow gab's kein Bier War alles aufgefressen von fremden Leuten hier Nicht mal ne Butterstulle hat man ihm reserviert
- Auf der Schönholzer Heide, da gab's ne Keilerei Und Bolle, gar nicht feige, war mittendrin dabei Hat's Messer rausgerissen und fünfe massakriert,
- 4. Es fing schon an zu tagen, als er sein Heim erblickt, Das Hemd war ohne Kragen, das Nasenbein zerknickt, Das linke Auge fehlte, das rechte marmoriert,
- 5. Zu Hause angekommen, da gings ihm aber schlecht Da hat ihn seine Olle ganz mörderisch verdrescht 'Ne volle halbe Stunde hat sie auf ihm poliert,
- 6. Bolle wollte sterben, er hat sich's überlegt Er hat sich auf die Schienen der Bimmelbahn gelegt Die Bahn, die hat Verspätung, und vierzehn Tage drauf,

Da fand man unseren Bolle als Schimmel wieder auf  $(\times 2)$ 

# 4 Das Pfadfindergebet

Herr Jesus Christus, du hast gesagt: "Seid bereit!" Dieses Wort ist mein Wahlspruch. "Allzeit bereit" will ich sein und nach deinem Beispiel handeln: wahr im Reden verlässlich im Tun. Zu deiner Kirche will ich halten und allen Menschen Bruder sein: bereit zum Verzeihen selbstlos im Helfen geduldig, wenn es schwierig wird. Zeige mir meinen Weg und begleite mich auf dem Pfad, der zum Leben führt. Dir will ich folgen und mein Bestes tun. Hilf mir dazu und segne mich. Amen.

# 5 Das Pfadfindergesetz

Als Pfadfinder/in begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen als Geschwister.

Als Pfadfinder/in gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.

Als Pfadfinder/in bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist.

Als Pfadfinder/in mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf.

Als Pfadfinder/in entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein.

Als Pfadfinder/in sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage.

Als Pfadfinder/in lebe ich einfach und umweltbewusst.

Als Pfadfinder/in stehe ich zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben.

#### 6 Die Affen rasen durch den Wald

1. Die Affen rasen durch den Wald A D A D Der eine macht den andern kalt.

,,Wo ist die Kokosnuss, wo ist die Kokosnuss? Wer hat die Kokosnuss geklaut?" ( $\times$ 2)

- Die Affenoma sitzt am Fluss Und angelt nach der Kokosnuss.
- Der Affenonkel, welch ein Graus, Reißt alle Urwaldbäume aus.
- 4. Die Affentante kommt von fern Sie isst die Kokosnuss so gern.
- Der Affenmilchmann, dieser Knilch, Der wartet auf die Kokosmilch.
- Das Affenbaby voll Genuss
   Hält in der Hand die Kokosnuss.
- 7. Die Affenoma schreit: "Hurra! Die Kokosnuss ist wieder da!"
- 8. Und die Moral von der Geschicht': Klaut keine Kokosnüsse nicht,

Weil sonst die Affenbande brüllt "Wo ist die Kokosnuss, wo ist die Kokosnuss? Wer hat die Kokosnuss geklaut?"

#### 7 Die alten Rittersleut'

1.  $\frac{C}{Am}$ Glaubt es mir, es war einmal  $\frac{Dm}{Do}$ Do ham edle Ritter g'haust  $\frac{C}{D}$ Denen hat's vor gar nix graust

- 2. Hatt' ein Ritter den Katarrh Damals war'n die Mittel rar Er hat der Erkältung 'trotzt In die Rüstung 'nei gerotzt
- 3. So ein früh'rer Rittersmann Hatte sehr viel Eisen an Die meisten Ritter, I muss scho sagn Hat deshalb der Blitz erschlagen
- 4. Und das Fräulein Kunigunde Roch gar grässlich aus dem Munde Bis ihr einst beim Minnedienste Ein Bandwurm aus dem Halse grinste
- 5. Und der Ritter Kuniblau Hat 'ne tätowierte Frau Wenn er nachts nicht schlafen kann Schaut er sich die Buidl an

6. Zu Grünwald die Rittersleut' Leb'n nicht mehr seit langer Zeit Nur die Geister von densölben Spuken nachts in den Gewölben

#### 8 Drei Chinesen mit dem Kontrabass

- 1. Drei Chinesen mit dem Kontrabass saßen auf der Straße und E erzählten sich was Da kam die Polizei: Ja, was ist denn das? Drei Chinesen mit dem E Kontrabass
- 2. Dro Chonoson mot dom Kontroboss soßon of dor Stroßo ond orzohlton soch wos

Do kom do Polozo: Jo, wos ost donn dos? Dro Chonoson mot dom Kontroboss!

- 3. Dre Chenesen met dem...
- 4. Drü Chünüsün müt düm...
- 5. Drau Chaunausaun maut daum...

# 9 Drei glänzende Kugeln

F G C Dm G C Wer die Kugeln rollen  $lä\beta t$ , daradadirididum, F C E E7 Am Den "überkomme die schwarze <math>Pest, daradadirididum

- 2. Der Wirt, der hat nur ein Auge und das trägt er hinter dem Ohr. Aus seinem gespaltenen Kopfe ragt eine Antenne hervor. Er trinkt aus einer Seele und ruft aus roter Kehle:
- 3. Die einen sagen die Kugeln, sind die Sonne, die Erde, der Mond. Die andren meinen sie seien das Feuer, die Angst und der Tod. Doch wenn sie beisammen sind, dann summen sie den Wind:
- 4. Und dann kam einer geritten, es war in dem Jahr vor der Zeit. Auf einer gesattelten Wolke von hinter der Ewigkeit. Er nahm von der Wand einen Queue, der Wirt rief krächzend: He!
- 5. Doch jener, der lachte zwei Donner und wachste den knöchernen Stab, Visierte und stieß und die Kugeln prallten aneinander; der Wirt grub ein Grab.

Fäulnis flatterte auf, so nahm alles seinen Lauf:

# 10 Ein Tiroler ging jodeln

1. Ein Tiroler ging jodeln auf dem Gipfel, juchei G Doch da kam eine Lawine, die ihn störte dabei

 $Holla\ di\ hia\ ho$ 

- 2. Großer Bär grr, grr
- 3. Bernhardiner hechel, hechel
- 4. Bunte Kuh tsch, tsch
- 5. Schönes Mädchen Kuss, Kuss
- 6. Der Herr Vater peng! peng!

### 11 Er war ein Pfadfinder

Am
Er war ein Pfadfinder von kernigem Schliff
Er hielt ihr die Treue, was keiner begriff
Dm
So mancher Verein, der lockte ihn raus
E
Doch die Pfadfinderkluft, ja, die zog er nicht aus

- Mit 12 Jahren fing er als Jungpfadfinder an
  Er war zwar der Kleinste, aber doch schon ein Mann
  Und alle Gesetze von Baden Powell
  Die kannte er schon damals very well
- 2. Mit 13 war er Sippensuppenkoch Versalzte die Suppe noch und noch Zwei Pfund Salz in der Suppe, die ließen ihn kalt Und er machte auch nicht vor Regenwürmern Halt
- 3. Des Nachts schlief er immer unter dem Bett Die Folge davon war, er wurde Kornett Die Sippe kauft' zum Sommerlager Schaumgummi ein Doch er schlief viel lieber auf Schottergestein
- 4. Mit 17 trat er in die Tanzschule ein Und trat seiner Partnerin oft gegen's Bein Er wiegte die Mädchen im Tangoschritt Doch das Fahrtenmesser führte er im Sockenhalter mit
- 5. Und als er endlich Feldmeister war Da liebte er ein Mädchen mit strohblondem Haar Er liebte sie heiß, doch sie war ihm nicht treu Da widmete er sich wieder der Pfadfinderei

6. Am 30. Mai kratzte er sich am Bein Mit Blutvergiftung ging er in die Jagdgründe ein Chef Baden Powell stand am Himmelstor Und zur Begrüßung sang der Pfadfinderchor

# 12 Es war an einem Sommertag

2. Ein Mann mit einem Federhut Rief: "Männer, hört mir zu! Ich versprech' euch Geld und Gut Und Ehre noch dazu Der Kaiser braucht euch, reiht euch ein Hängt nicht an Weib und Haus Es wird auch nicht für immer sein Zieht mit ins Feld hinaus!"

3. Im Wirtshaus war das Trinken frei Bezahlt mit des Kaisers Gold Und während dieser Zecherei Trat mancher in des Kaisers Sold Gab seiner Braut den Abschiedskuss Versuchte als Soldat sein Glück Sah nicht des Werbers Pferdefuß Und kam nicht mehr zurück

- 4. Mit Flötenspiel und Trommelschlag Ging's früh am Morgen fort Die Schar ward größer, denn es lag Am Weg noch so mancher Ort Der Werber mit dem Federhut Macht' sein Geschäft nicht schlecht Versprach noch vielen Geld und Gut Dem Kaiser, dem war's recht
- 5. Die Jahre gingen in das Land Und von der großen Schar War keiner, der nach Hause fand Wie er gegangen war Der eine ließ sein Bein im Feld Blind kam ein and'rer an Die meisten hat der Tod gefällt Der jede Schlacht gewann
- 6. Die letzten Tränen waren kaum Geweint, da waren sie Auch schon vergessen wie im Traum Die Menschen lernen nie Und dann an einem Sommertag Irgendwann und irgendwo Da tönte plötzlich Trommelschlag Und Flötenspiel klang froh

# 13 Flinke Hände, flinke Füße

- Steht nicht abseits, schließt den Kreis Jeder neue Freunde weiß
   Wir brauchen Menschen, die mit uns geh'n Die Welt mit ihrem Herzen seh'n
- Seht die Welt mit wachen Augen Lasst die Sprüche, die nichts taugen Wir glauben an den guten Geist Der den rechten Pfad uns weist
- 4. Singt die Lieder, tanzt, seid heiter Sagt es allen Menschen weiter Wir glauben, dass das Gute siegt Die Welt in uns'ren Händen liegt

#### 14 Graue Straße

- 1. Wohin führst du mich, endlose Straße D A Auf deiner grauen, steinbesäten Bahn?

  Führst mich hinweg durch Stadt und enge Gassen Eh ertönt der erste Schrei des Hahn  $\begin{bmatrix} D & A \\ A & A \end{bmatrix}$   $\begin{bmatrix} C & A \\ C & A \end{bmatrix}$   $\begin{bmatrix} D & A \\ C &$
- 2. Fort führt der Weg durch Regen und durch Sonne Wir ziehen mit und fragen nicht, wie lang Führst uns hinweg durch Leiden und durch Wonne Immer deiner grauen Bahn entlang
- 3. Müd werden die Schritte und die Jungen schweigen Es glüht in uns der Sehnsucht heller Schein Gesicht und Hände streifen nasse Zweige Doch wir kehren niemals wieder heim.

## 15 Gute Nacht, Kameraden

- 1. Gute Nacht, Kameraden, bewahrt euch diesen Tag Die Sterne rücken aus den Tannen empor ins blaue Zelt F G C G C Und funkeln auf die Welt, die Dunkelheit zu bannen.
- Gute Nacht, Kameraden, bewahrt ein festes Herz Und Fröhlichkeit in euren Augen, denn fröhlich kommt der Tag Daher wie Glockenschlag. Und für ihn sollt ihr taugen.

# In dem dunklen Wald von Paganowo

1. In dem dunklen Wald von Paganowo Am Lebte einst ein wilder Räubersmann!

2. Doch da kam der lange Leutnant Nagel Und der sprach: "Ich fass ihn mir beim Bart!"

Und er hatt' eine kühne Schar von Rächern Um sich herum geschart zu kühner Tat.(×2)

 In den dunklen Wald von Paganowo Brach er ein bei Tag und auch bei Nacht

Bis er dann den frechen Räuberburschen Eines Tags zur Strecke hat gebracht.(×2)

4. Und der Räuber, ja der trug ein Holzbein War ein richt'ger Mörder auch sogar

Und er musste sich selbst die Grube graben Was seine letzte Räuberhandlung war.  $(\times 2)$ 

 Tot liegt nun im Wald von Paganowo Der verruchte, böse Räuberhund

Und das Lied vom langen Leutnant Nagel Geht nun in Russland um von Mund zu Mund.(×2)

# 17 Klopapier

- 1. Auf dem Donnerbalken saßen zwei Gestalten und sie schrien nach Klopapier, Klopapier.
- 2. Und da kam der Dritte, setzt sich in die Mitte und sie schrien nach Klopapier, Klopapier.
- 3. Und da kam der Vierte, als die Scheiße schmierte, und sie schrien nach Klopapier, Klopapier.
- 4. Und da kam der Fünfte, der die Nase rümpfte, und sie schrien nach Klopapier, Klopapier.
- 5. Und da kam der Sechste, als die Scheiße kleckste, und sie schrien nach Klopapier, Klopapier.
- 6. Und da kam der Siebte, als der Balken wippte, und sie schrien nach Klopapier, Klopapier.
- 7. Und da kam der Achte, als der Balken krachte, und sie schrien nach Klopapier, Klopapier.
- 8. Und da kam der Neunte, als die Scheiße schäumte, und sie schrien nach Klopapier, Klopapier.
- 9. Und da kam der Zehnte, brachte das ersehnte KLO-PA-PIER!

(Und dann kam der Elfte, nahm sich gleich die Hälfte, und sie schrien nach Klopapier! Klopapier! Klopapier!)

#### 18 Nehmt Abschied Brüder

- 2. Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht, vergangen ist der Tag Die Welt schläft ein und leis' erwacht der Nachtigallen Schlag
- So ist in jedem Anbeginn das Ende nicht mehr weit Wir kommen her und gehen hin und mit uns geht die Zeit
- 4. Nehmt Abschied Brüder, schließt den Kreis, das Leben ist ein Spiel Und wer es recht zu spielen weiß, gelangt ans große Ziel

#### 19 Nordwärts

- $\frac{Dm}{1.}$  Nordwärts, nordwärts woll'n wir ziehen, zu den Bergen und den Seen,
  - F C Dm C Dm Wollen neues Land erleben, woll'n auf Fahrten geh'n.
- Wollen frei, so wie ein Vogel, wiegen uns im kalten Wind,
   Woll'n den Ruf der Wildnis spüren, wenn wir glücklich sind.
- 3. Woll'n durch Moor und Sümpfe waten, abends legen uns zur Ruh'. Klampfen sollen leis' erklingen, singen immerzu.
- 4. In der Kohte brennt ein Feuer, füllt uns alle mit Bedacht. Schlaf senkt sich auf uns hernieder, doch die Wildnis wacht.
- Käuzchenschrei, Bäumerauschen bis zum frühen Morgengrau'n. Über ausgequalmtem Feuer strahlt der Himmel blau.
- 6. Wenn wir wieder heimwärts ziehen sehnet jeder sich zurück, Denkt an die vergangnen Fahrten, an vergangnes Glück.
- 7. Nordwärts, nordwärts woll'n wir wieder, zu den Bergen und den Seen, Dieses Land nochmal erleben und auf Fahrten geh'n.

## 20 Schilf bleicht

#### capo 2

 $\begin{array}{c} Am & C \\ \text{Schilf bleicht die langen, welkenden Haare} \\ E & Am \\ \text{Strähnengleich unterm Regenwind grau} \\ C \\ \text{Schilf taucht die heißen Sommerglanztage} \\ E & Am \\ \text{Wild in die See, die Möwe schreit rau} \end{array}$ 

CKiefern im Wind, die Klippen sind wach Am  $J\ddot{a}h$  spr $\ddot{u}ht$  die See ins Schilfh $\ddot{u}$ ttendach Am CAsche ist auf die uralten Steine E E AmWie weißer Staub geweht

- 2. Feuer ist in den dämmernden Stunden Müde erloschen, Tag wird es schon Graugänse sind am Morgen gekommen Über die Schwelle weht roter Mohn
- 3. Weht aus den Fugen hell in die Ödmark Frierend macht dich das Sturmsausen taub Schlaft noch und träumt von Felsen und Birken Hüllt euch im Mantel unter das Laub
- 4. Ach diese letzten Tage und Stunden Morgen ist uns're Fahrt schon vorbei Plötzlich ist uns're Tür aufgesprungen Strandweit erschallt der Herbstmöwenschrei

### 21 Schoschonen

 $\begin{array}{cccc} Em & D \\ Hoa, & hoa & der \ Nebel \ zieht \\ Em & D & Em \\ Hoa, & hoa - & der \ B\"{u}ffel \ flieht \end{array}$ 

2. Die weite Prärie singt uns leise ihr Leid

Es heult der Kojote im Tale

Die Nacht trägt nun wieder ihr tiefschwarzes Kleid

Wir schwören am Totempfahle

#### 22 Straßen unserer Stadt

C G Am Em Siehst du dort den alten Mann, mit ausgetret'nen Schuh'n <math display="inline">F C D7 G7 Schlurft er über's Pflaster und er sieht so müde aus C G Am Em Hin und wieder hält er an, nicht nur um sich auszuruh'n F C G7 C Denn er hat kein Ziel und auch kein Zuhaus'

- 2. Kennst du dort die alte Frau, die auf dem Marktplatz steht Mit schneeweißem Haar, welke Blumen in der Hand? Die Leute geh'n vorbei, sie merkt nicht, wie die Zeit vergeht So steht sie jeden Tag und niemand stört sich dran
- 3. Im Bahnhofsrestaurant, da sitzt um ein Uhr in der Früh' Derselbe alte Mann, und er sitzt ganz allein Er ist der letzte Gast und das Aufsteh'n macht ihm Mühe Fünf leere Stunden, fünf leere Gläser Wein
- 4. Siehst du dort den alten Mann, mit ausgetret'nen Schuh'n Schlurft er über's Pflaster, und er sieht so müde aus Denn in einer Welt, in der nur noch die Jugend zählt Ist für ihn kein Platz mehr, und auch kein Zuhaus'

Original song:Streets of London

#### 23 Unter den Toren

- 1. Unter den Toren im Schatten der Stadt  $Em \qquad B7$  Schläft man gut, wenn man sonst keine Schlafstelle hat:  $Em \qquad D$  Keiner, der fragt nach woher und wohin,  $Em \qquad B7 \qquad Em$  Und zu kalt ist die Nacht für Gendarmen.
  - G D G D Em B7 Em He ho ein Feuerlein brennt, kalt ist es für Gendarmen(×2)
- Silberne Löffel und Ketten im Sack,
   Legst du besser beim Schlafen dir unters Genack.
   Zeig nichts und sag nichts, die Messer sind stumm,
   Und zu kalt ist die Nacht für Gendarmen.
- Greif nach der Flasche, doch trink nicht soviel,
   Deine Würfel sind gut, aber falsch ist das Spiel.
   Guck in die Asche und schau lieber zu,
   Denn zu kalt ist die Nacht für Gendarmen.
- 4. Geh mit der Nacht, eh der Frühnebel steigt,
  Nur das Feuer brennt stumm und das Scheit, das verschweigt.
  Lass mich zurück und vergiss, was du sahst,
  Denn die Sonne bringt bald die Gendarmen.
  | G D G D Em B7 Em
  He ho das Feuer ist aus, bald kommen die Gendarmen(×2)

# **24** Wir lagen vor Madagaskar

C G G7 C 1. Wir lagen vor Madagaskar und hatten die Pest an Bord G G7 C In den Kesseln, da faulte das Wasser und täglich ging einer über Bord

Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi!

Leb wohl, kleines Madel, leb wohl, leb wohl!

C7 F C

Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt

G G7

Ja, dann sind die Matrosen so still, ja, so still

C

Weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt

G G7 C

Die er gerne einmal wieder sehen will

- Wir lagen schon 14 Tage, kein Wind durch die Segel uns pfiff Der Durst war die größte Plage, da liefen wir auf ein Riff
- Der lange Hein war der erste, er soff von dem faulen Nass Die Pest gab ihm das Letzte, und wir ihm ein Seemannsgrab

#### 25 Zirkuslied

- 1. Ich möcht mit einem Zirkus ziehn mit vielen bunten Wagen F G C Am F G C C die meine Welt und deine Welt auf ihren Rädern tragen. ( $\times 2$ )
- 2. Ich möcht der engen Welt entfliehn mit meinen sieben Sachen sechs Träume und ein Schaukelpferd und Zeit zum Sachen machen.  $(\times 2)$
- 3. Ich möcht mit einem Zirkus ziehn mit Mädchen und mit Knaben weiß, rot sind sie und gelb und schwarz, so pechschwarz wie die Raben.  $(\times 2)$
- 4. Ich möcht mit ihnen Hand in Hand auf einem Traumseil wandern und ohne abzustürzen still von einer Welt zur andern.(×2)
- 5. Ich möcht mit einem Zirkus ziehn mit vielen bunten Wagen die meine Welt und deine Welt auf Rädern heimwärts tragen.(×2)

## Herr, deine Liebe Ernst Hausen [Allgemein]

C  $Herr,\ deine\ Liebe\ ist\ wie\ Gras\ und\ Ufer$  Am Dm G C  $Wie\ Wind\ und\ Weite\ und\ wie\ ein\ Zuhaus$ 

- 2. Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden Freiheit, aus der man etwas machen kann Freiheit, die auch noch offen ist für Träume Wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann
- 3. Und dennoch sind da Mauern zwischen Menschen Und nur durch Gitter sehen wir uns an Unser versklavtes Ich ist ein Gefängnis Und ist gebaut aus Steinen uns'rer Angst
- 4. Herr, du bist Richter, du nur kannst befreien Wenn du uns freisprichst, dann ist Freiheit da Freiheit, sie gilt für Menschen, Völker, Rassen So weit, wie deine Liebe uns ergreift

## Liebe ist nicht nur ein Wort Gerd Geerken [Allgemein]

- C G Am1. Liebe ist nicht nur ein Wort F G CLiebe, das sind Worte und Taten! F G C AmAls Zeichen der Liebe ist Jesus geboren F G CAls Zeichen der Liebe für diese Welt
- 2. Freiheit ist nicht nur ein Wort Freiheit, das sind Worte und Taten! Als Zeichen der Freiheit ist Jesus gestorben Als Zeichen der Freiheit für diese Welt
- 3. Hoffnung ist nicht nur ein Wort Hoffnung, das sind Worte und Taten! Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig Als Zeichen der Hoffnung für diese Welt
- 4. Wahrheit ist nicht nur ein Wort Wahrheit, das sind Worte und Taten! Als Zeichen der Wahrheit ist Jesus verachtet Als Zeichen der Wahrheit für diese Welt
- 5. Einheit ist nicht nur ein Wort Einheit, das sind Worte und Taten! Als Zeichen der Einheit ist Jesus mit uns Als Zeichen der Einheit für diese Welt
- 6. Frieden ist nicht nur ein Wort Frieden, das sind Worte und Taten! Als Zeichen des Friedens litt Jesus Gewalt Als Zeichen des Friedens für diese Welt

# Wenn du singst Hans-Georg Surmund [Allgemein]

- Wenn du lachst, lach nicht allein, steck and're an Lachen kann Kreise zieh'n
   Wenn du lachst, lach nicht für dich, lach andern zu
- 3. Wenn du sprichst, sprich nicht allein, steck and're an Sprechen kann Kreise zieh'n Wenn du sprichst, spricht nicht für dich, sprich and're an
- 4. Wenn du hörst, hör nicht für dich, steck and're an Hören kann Kreise zieh'n Wenn du hörst, hör nicht für dich, hör andern zu
- 5. Wenn du lebst, leb nicht allein, steck and're an Leben kann Kreise ziehn Wenn du lebst, leb nicht für dich, lebe mit Gott

## Gib mir die richtigen Worte Manfred Siebald [Allgemein]

C G Am1. Gib mir die richtigen Worte Dm F GGib mir den richtigen Ton C G AmWorte, die deutlich für jeden von dir reden F G CGib mir genug davon F Em F CWorte, die klären, Worte, die stören F C  $B^{\flat}$  GWo man vorbeilebt an dir C Em AmWunden zu finden und sie zu verbinden F G GGib mir die Worte dafür

#### 2. Gib mir den guten Gedanken

Nimm mir das Netz vom Verstand
Und lass mein Denken und Fühlen vor dir spielen
So wie ein Kind im Sand
Staunend und sehend, prüfend, verstehend
Nehm' ich die Welt an von dir
Sie zu durchdringen, dir wiederzubringen
Gib mir Gedanken dafür

#### 3. Gib mir den längeren Atem

Mein Atem reicht nicht sehr weit Ich will noch einmal verstohlen Atem holen In deiner Ewigkeit Wenn ich die Meile mit einem teile Die er alleine nicht schafft

Lass auf der zweiten mich ihn noch begleiten

Gib mir den Atem, die Kraft

## Ins Wasser fällt ein Stein Manfred Siebald [Allgemein]

- C Em F G G Em F C Und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise F C F G Em Am Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt F C Da wirkt sie fort in Tat und Wort F G C Hinaus in uns're Welt
- 2. Ein Funke kaum zu seh'n, entfacht doch helle Flammen Und die im Dunkeln steh'n, die ruft der Schein zusammen Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt Da wird die Welt vom Licht erhellt Da bleibt nichts, was uns trennt
- 3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu müh'n Denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise zieh'n Und füllt sie erst dein Leben und setzt sie dich in Brand Gehst du hinaus, teilst Liebe aus Denn Gott füllt dir die Hand!

# Suchen und fragen, hoffen und seh'n Michale Scournec [Allgemein]

- Klagende hören, Trauernde seh'n Aneinander glauben und sich versteh'n Auf uns're Armut lässt Gott sich ein
- Planen und bauen, Neuland begeh'n Füreinander glauben und sich versteh'n Leben für viele, Brot sein und Wein

#### Meine Zeit steht in deinen 32

Peter Strauch [Allgemein]

F C Dm G  $Nun\ kann\ ich\ ruhig\ sein\ ruhig\ sein\ in\ dir$ Gib mir ein festes Herz mach es fest in dir

D7m G C G Mutlos frag ich: Was wird morgen sein? Am F E Am Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los

- 2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb Nehmen mich gefangen, jagen mich Herr ich rufe: Komm und mach mich frei Führe du mich Schritt für Schritt
- 3. Es gibt Tage die bleiben ohne Sinn Hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt Stunden, Tage, Jahre gehen hin Und ich frag wo sie geblieben sind

### 33 Hurra

1. Weißt du noch, wie's früher war – früher war alles schlecht

F#m D A

Der Himmel grau, die Menschen mies – die Welt war furchtbar

ungerecht

Bm D

Doch dann, dann kam die Wende – und unser Leid war zu Ende

Früher waren wir alle traurig – wir weinten jeden Tag
 Es nieselte, wir war'n oft krank – jetzt ist alles total stark

Jetzt lachen immer alle, und reißen ständig Witze D E Wir sind nur noch am Baden gehen – wejen die Hitze D Und ich find es wirklich scharf – dass ich das noch erleben darf

A E F#m D geht es steil bergauf A Jeder hat sechs Richtige – alle sind total gut drauf A E F#m D alle sind total gut drauf A E F#m D Europa, Asien, Afrika – Australien und Amerika A Friede, Freude, Eierkuchen – alle singen: ja, ja, ja

Hipp Hipp Hurra ... (nur Gesang) Hipp Hipp Hurra ... (mit Gitarren) B  $C^\#m$  D E Alle sind Freunde, alle sind happy, alle sind froh Bm D E A Und überall wo man hinguckt, Liebe und Frieden und so

# Mach die Augen zu Die Ärzte



Mach die Augen zu und küss mich Mach mir ruhig etwas vor Ich vergesse, was passiert ist und ich hoffe und ich träume Ich hätt' dich noch nicht verlorn

Mach die Augen zu und küss mich
 Ist es auch das letzte Mal
 Lass uns den Moment des Abschieds noch verzögern
 Lass mich jetzt noch nicht allein mit meiner Qual

Mach die Augen zu und küss mich Mach mir ruhig etwas vor Wenn du willst kannst du dann gehen, aber denk dran Ohne dich - ohne dich bin ich verlor'n

Em Mach die Augen zu...  $^A$  mach die Augen zu... Em mach die Augen  $^{\rm Zu}$  A Mach die Augen zu... und küss mich

### Männer sind Schweine

1. Hallo, mein Schatz, ich liebe Dich EmDu bist die Einzige für mich CDie anderen find' ich alle doof DDeswegen mach ich Dir den Hof GDu bist so anders, ganz speziell EmIch merke sowas immer schnell CJetzt zieh Dich aus und leg Dich hin DWeil ich so verliebt in Dich bin CGleich wird es dunkel, bald ist es Nacht CDa ist ein Wort der Warnung DAngebracht

 $\begin{array}{c} G\\ M\"{a}nner\ sind\ Schweine}\\ Em\\ Traue\ ihnen\ nicht\ mein\ Kind\\ Am\\ Sie\ wollen\ alle\ nur\ das\ Eine\\ C\\ Weil\ M\"{a}nner\ nun\ mal\ so\ sind \end{array}$ 

2. Ein Mann fühlt sich erst dann als Mann Wenn er es Dir besorgen kann Er lügt, dass sich die Balken biegen Nur um Dich ins Bett zu kriegen Und dann am nächsten Morgen weiß er Nicht einmal mehr wie Du heißt Rücksichtslos und ungehemmt Gefühle sind ihm völlig fremd

Für ihn ist Liebe gleich Samenverlust Mädchen, sei Dir dessen stets bewusst

Männer sind Säue Glaube ihnen nicht ein Wort Sie schwören Dir ewige Treue Und dann am nächsten Morgen sind sie fort

Yeah, yeah, yeaaah

3. Und falls Du doch den Fehler machst
Und Dir 'nen Ehemann anlachst
Dann wird Dein Rosenkavalier
Bald nach der Hochzeit auch zum Tier
Da zeigt er dann sein wahres Ich
Ganz unrasiert und widerlich
Trinkt Bier, sieht fern und wird schnell fett
Und rülpst und furzt im Ehebett

Dann hast du King Kong zum Ehemann Drum sag' ich Dir denk' bitte stets daran

Männer sind Ratten
Begegne ihnen nur mit List
Sie wollen alles begatten
Was nicht bei drei auf den Bäumen ist

Männer sind Autos
Nur ohne Reserverad

Yeah, yeah, yeah, yeaah

## Schrei nach Liebe

- D Du bist wirklich saudumm,  $B^{\flat}$  darum geht's dir gut D C Hass ist deine Attitüde, D ständig kocht dein Blut D D ständig kocht dein Blut D D ständig kocht dein Blut Dlut Blut Dlut Blut Dlut Blut Dlut Blut B
- 2. Warum hast du Angst vorm streicheln? Was soll all der Terz Unterm Lorbeerkranz mit Eicheln weiß ich schlägt dein Herz Und Romantik ist für dich nicht bloß graue Theorie Zwischen Störkraft und den Onkelz steht ne Kuschelrock LP
  - $B^{\flat}$  C D C Weil du Probleme hast die keinen intressieren  $B^{\flat}$  C G A Weil du Schiss vorm Schmusen hast, bist du ein Faschist  $B^{\flat}$  C D C Du musst deinen Selbsthass nicht auf andere projezieren  $B^{\flat}$  C D C Damit keiner merkt was für ein lieber Kerl du bist

## Westerland Die Ärzte

- 1. G Jeden Tag sitz ich am Wannsee, und ich hör den Wellen zu D Ich lieg hier auf meinem Handtuch, doch ich finde keine Ruh C Em C Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehn, wann werd ich sie D wiedersehen?
- 2. Manchmal schließe ich die Augen, stell mir vor ich sitz am Meer Dann denk ich an diese Insel, und mein Herz, das wird so schwer Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehn, wann werd ich sie wiedersehen?

G D Em C
Oh, ich hab solche Sehnsucht,
G D Em C
Ich verliere den Verstand
G D Em C
Ich will wieder an die Nordsee,
Am C G
Ich will zurück nach Westerland

3. Wie oft stand ich schon am Ufer - wie oft sprang ich in die Spree? Wie oft mussten sie mich retten, damit ich nicht untergeh? Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehn, wann werd ich sie wiedersehen?

F Es ist zwar etwas teurer, dafür ist man unter sich F Und ich weiß, jeder zweite hier ist genauso blöd wie ich

# Zu Spät Die Ärzte

1. Warum hast du mir das angetan  $B^{\flat}$ l<br/>ch habs von einem bekannten erfahren Du hast jetzt einen neuen Freund  $\stackrel{C}{\operatorname{Zwei}}$  Wochen lang hab ich nur geweint Jetzt schaust du weg F Grüßt mich nicht mehr Und ich lieb dich immer noch so sehr Ich weiß was dir  $\stackrel{F}{}$  an ihm gefällt Ich bin arm und er hat Geld  ${\cal G}$  Du liebst ihn nur, weil er ein Auto hat Und nicht wie ich, ein klappriges Damenrad D Doch eines Tages, wer ich mich rächen A Ich werd die Herzen\_aller Mädchen brechen Dann bin ich ein Star, der in der Zeitung steht Und dann tut es dir leid, doch dann ist es zu spät  $\begin{matrix} E \\ Zu \ sp\"{a}t, \ zu \ sp\"{a}t \end{matrix}$ 

2. Du bist mit ihm im Theater gewesen,

Ich hab dir nur 'Fix und Foxi' vorgelesen.

Du warst mit ihm essen, natürlich im 'Ritz',

Bei mir gab's nur Currywurst mit Pommes Frites.

Der Gedanke bringt mich ins Grab

Er kriegt das, was ich nicht hab.

Ich hasse ihn, wenn es das gibt,

So wie ich dich vorher geliebt.

Ich wollte ihn verprügeln, deinen Supermann,

Ich wußte nicht, das er auch Karate kann.

Eines Tages ...

...dann bin ich ein Star und du läufst hinter mir her,

Doch dann ist es zu spät, dann kenn' ich dich nicht mehr, zu spät

## Aufstehn, aufeinander zugehn Clemens Bittlinger [Einzug / Auszug]

- 2. Jeder hat was einzubringen Diese Vielfalt wunderbar Neue Lieder woll'n wir singen Neue Texte, laut und klar
- 3. Diese Welt ist uns gegeben Wir sind alle Gäste hier Wenn wir nicht zusammen leben Kann die Menschheit nur verlier'n
- 4. Dass aus Fremden Nachbarn werden Das geschieht nicht von allein Dass aus Nachbarn Freunde werden Dafür setzen wir uns ein

# Wir haben Gottes Spuren festgestellt

Jo Akepsimas [Einzug / Auszug]

- 2. Blühende Bäume haben wir geseh'n Wo niemand sie vermutet Sklaven, die durch das Wasser geh'n Das die Herren überflutet
- 3. Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz Hörten die Stummen sprechen Aus toten Fensterhöhlen kam ein Glanz Strahlen, die die Nacht durchbrechen

# 41 Möge die Straße uns zusammenführen Markus Pytlik [Auszug]

F C Dm Am1. Möge die Straße uns zusammenführen  $B^{\flat}$  F CUnd der Wind in deinem Rücken sein F C Dm AmSanft falle Regen auf deine Felder  $B^{\flat}$  C F F7Und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein

 $B^{\flat}$  C F C7  $Und\ bis\ wir\ uns\ wiedersehen$  F C C7  $Halte\ Gott\ dich\ fest\ in\ seiner\ Hand$  F C Dm Am  $Und\ bis\ wir\ uns\ wiedersehen$   $B^{\flat}$  C F  $Halte\ Gott\ dich\ fest\ in\ seiner\ Hand$ 

- Führe die Straße, die du gehst Immer nur zu deinem Ziel bergab Hab' wenn es kühl wird, warme Gedanken Und den vollen Mond in dunkler Nacht
- 3. Hab' unterm Kopf ein weiches Kissen Habe Kleidung und das täglich Brot Sei über vierzig Jahre im Himmel Bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot
- 4. Bis wir uns 'mal wiedersehen Hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt Er halte dich in seinen Händen Doch drücke seine Faust dich nie zu fest

#### 42 Manchmal feiern wir Peter Janssens [Einzug / Auszug]

1. Manchmal feiern wir mitten am TagD = G = AEin Fest der Auferstehung

2. Manchmal feiern wir mitten im Wort Ein Fest der Auferstehung

Sätze werden aufgebrochen Und ein Lied ist da.(×2)

3. Manchmal feiern wir mitten im Streit Ein Fest der Auferstehung

Waffen werden umgeschmiedet Und ein Friede ist da. $(\times 2)$ 

4. Manchmal feiern wir mitten im Tun Ein Fest der Auferstehung

Sperren werden übersprungen Und ein Geist ist  $da.(\times 2)$ 

# Von guten Mächten Ute Ehrhardt [Auszug]

- Noch will das Alte uns're Herzen quälen Noch drückt uns böser Tage schwere Last Ach, Herr, gib unsren aufgeschreckten Seelen Das Heil, für das du uns geschaffen hast
- 3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitt'ren Des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand So nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern Aus deiner guten und geliebten Hand
- 4. Lass warm und hell die Kerze heute flammen Die du in unsre Dunkelheit gebracht Führ', wenn es sein kann, wieder uns zusammen Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht
- 5. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet So lass uns tönen jenen vollen Klang Der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet All deiner Kinder hohen Lobgesang

### Was wollen wir trinken?

- 2. Dann wollen wir schaffen , 7 Tage lang Dann wollen wir schaffen, komm faß an Und das wird keine Plackerei Wir schaffen zusammen, 7 Tage lang Ja, schaffen zusammen, nicht allein
- 3. Jetzt müssen wir streiten, keiner weiß wie lang Ja, für ein Leben ohne Zwang Dann kriegt der Frust uns nicht mehr klein Wir halten zusammen, keiner kämpft allein Wir gehen zusammen, nicht allein

## 45 Jein Fettes Brot

1. Es ist  $\stackrel{Em}{\text{Neunzehn-sechsundneunzig}}$ Meine Freundin ist weg und bräunt sich In der Südsee. – Allein? Ja, mein Budget war klein C D Na fein! Herein, willkommen im Verein! Ich wette, Em heute machen wir erneute fette Beute Treffen seute Bräute und lauter nette Leute Warum dauernd trauern? Wow, schaut euch diese Frau an! Schande, dazu bist du imstande?!  $\mathop{Em}\limits_{\text{Kaum ist}}$ deine Herzallerliebste aus dem Lande Und du Hengst denkst längst an ne Andere Was soll ich denn heulen? Ihr wisst, dass ich meiner Freundin treu bin C Ich bin brav, aber ich traf eben my first love  $\mathop{\operatorname{Em}}
olimits_{\operatorname{Ich}}$ darf zwar nur im Schlaf Doch auf sie war ich schon immer scharf Habt ihr den Blick geahnt Den sie mir eben durchs Zimmer warf! Oh mein Gott, was hat der Trottel Sott What a $\overset{C}{}$  Pretty Woman, das Glück ist mit die Dummen

Em Es steigen einem die Tränen in die Augen, wenn man sieht G Was mit mir passiert und was mit mir geschieht A Es erscheinen Engelchen und Teufelchen auf meiner Schulter C Engel links, Teufel rechts: \*Lechz!\*

"Nimm dir die Frau, sie will es doch auch G Kannst du mir erklären, wozu man gute Freunde braucht?" A "Halt, der will dich linken", schreit der Engel von der Linken C "weißt du nicht, dass sowas scheiße ist und Lügner stinken?" Em Und so streiten sich die beiden um mein Gewissen G Und ob ihr's glaubt oder nicht, mir geht es echt beschissen A Doch während sich der Teufel und der Engel anschreien C Entscheide ich mich für ja, nein, ich mein Em

3. Ich schätze jetzt bin ich der Solist in unserem Knabenchor G Ey Schiff, was hast'n heute Abend vor?

Hm, ich mach hier nur noch meine Strophe fertig C D Pack meine sieben Sachen und dann werd ich

Mich zu meiner Freundin begeben, denn wenn man ehrlich gesteht
Sind solche netten, ruhigen Abende eher spärlich gesät
A-ha, und dabei biste eingeladen!
C Auf das beste aller Feste auf der Gästeliste eingetragen!
Em Und wenn du nicht mitkommst dann hast du echt was verpasst
Und wen wundert's? Es wird fast die Party des Jahrhunderts
Ähm, Lust hätt ich ja eigentlich schon!
Oh, es klingelt just das Telefon. (Hallo?)
Em Und sie sacht, "Es wär schön, wenn du bei mir bleibst
Heut Nacht, ich dacht' das wär abgemacht?"
Wisst ihr
Em Ich liebe diese Frau und deswegen
Komm ich von der Traufe in den Regen
Na was ist nun Schiffmeister, kommst du mit, du Kollegenschwein $C$ $D$ Ja, äähh nein, ich mein
$\begin{array}{cccc} Em \\ Jein! & C & D \\ Soll\ ich's\ wirklich\ machen\ oder\ lass\ ich's\ lieber\ sein? \\ Em \\ \ddot{A}h\ Jein \end{array}$

#### Wann wird's mal wieder richtig Sommer Rudi Carrell

1. Wir brauchten früher keine große Reise Bm G A Wie wurden braun auf Borkum und auf Sylt. D A BmDoch heute sind die Braunen nur noch Weiße DDenn hier wird man ja doch nur tiefgekühlt. D DF#mJa früher gab's noch Hitzefrei. Das Freibad war schon auf im Mai. AIch saß bis in die Nacht vor unserem Haus. D DDa hatten wir noch Sonnenbrand und Riesenquallen DAn dem Strand und Eis DUnd jeder Schutzmann zog die Jacke aus.

2. Und was wir da für Hitzewellen hatten

Pulloverfabrikanten gingen ein.

Da gab es bis zu 40 Grad im Schatten

Wir mussten mit dem Wasser sparsam sein

Die Sonne knallte ins Gesicht da brauchte man die Sauna nicht.

Ein Schaf war damals froh wenn man es schor

Es war hier wie in Afrika Wer durfte machte FKK

Doch heut, heut summen alle Mücken laut im Chor

3. Der Winter war der Reinfall des Jahrhunderts

Nur über tausend Meter gab es Schnee

Mein Milchmann sagt: Dies Klima hier wen wunderts,

Denn Schuld daran ist nur die SPD.

Ich find das geht ein bisschen weit, doch bald is wieder Urlaubszeit

Und wer von uns denkt da nicht dauernd dran

Trotz allem glaub ich unbeirrt dass unser Wetter besser wird

Nur wann, und diese Frage geht uns alle an!

# 47 Marmor Stein und Eisen bricht

D Weine nicht, wenn der Regen fällt damm damm, damm damm D Es gibt einen, der zur dir hält damm damm, damm damm

- Kann ich einmal nicht bei dir sein damm damm, damm damm
   Denk daran, du bist nicht allein damm damm, damm damm
- 3. Nimm den goldenen Ring von mir damm damm, damm damm Bist du traurig, dann sagt er dir damm damm, damm damm

## Ein Bett im Kornfeld

D. Sommerabend über blühendem Land
Schon seit Mittag stand ich am Straßenrand
A. D. Bei jedem Wagen, der vorüber fuhr, hob ich den Daumen
Auf einem Fahrrad kam da ein Mädchen her
Und sie sagte: "Ich bedaure dich sehr."
Doch ich lachte und sprach: "Ich brauch keine weichen Daunen"

Ein Bett im Kornfeld, das ist immer frei, denn es ist Sommer

A
Und was ist schon dabei. Die Grillen singen
Und es duftet nach Heu, wenn ich träume
Ein Bett im Kornfeld, zwischen Blumen und Stroh
D
Und die Sterne leuchten mir sowieso, ein Bett im Kornfeld
Mach ich mir irgendwo ganz alleine

2. Etwas später lag ihr Fahrrad im Gras, Und so kam es, dass sie die Zeit vergaß Mit der Gitarre hab ich ihr erzählt von meinem Leben Auf einmal rief sie: "Es ist höchste Zeit, Schon ist es Dunkel und mein Weg ist noch Weit" Doch ich lachte und sprach: "Ich hab dir noch viel zu geben"

## Fata Morgana EAV

1. Tief in der Sahara

G Am

Auf einem Dromedara

Ritt ein deutscher Forscher durch den Dattelhain.

Am

Da sah der Mumienkeiler

G Am

Ein Mädchen namens Laila;

Magische Erregung fährt ihm ins Gebein.

F G C Am

Er rief: "Sag' mir, wer bist Du, die mich trunken macht?

F G C Dsus2

Komm und heile meine Wunden!"

F G C Am

Sie sprach: "Ich bin Laila, die Königin der Nacht!"

F E

Simsalabim! war sie verschwunden!

Am G C D

Wie eine Fata Morgana,

Am G C D

So nah und doch so weit,

Am G C D

So nah und doch so weit,

Am G C D

| F | Abarakadabara! Und sie war nicht mehr da!

#### 2. Er folgt den Gesängen

Dort, wo die Datteln hängen,

Dem Trugbild namens Laila und sah nicht die Gefahr.

Ein alter Beduine

Saß auf einer Düne,

Biss in die Zechine und sprach: "Inschallah!

Oh Effendi, man nennt mich Hadschi Halef Ibrahim.

Befreie dich von ihrem Zauber,

Sonst bist Du des Todes!" rief der Muezzin,

Und weg war der alte Dattelklauber.

#### 3. Es kroch der Effendi

Mehr tot schon als lebendig

Unter heißer Sonne durch den Wüstensand.

"Beim Barte des Propheten,

Jetzt muss ich abtreten!"

Sprach er und erhob noch einmal seine Hand,

Und er sah am Horizont die Fata Morgana,

Drauf starb er im Lande der Araber

Die Geier über ihm, die krächzten: "Inschallah!

Endlich wieder ein Kadaver!"

# Ein Licht in dir geborgen Gregor Hinßen [Einzug]

1. Ein Funke aus Stein geschlagen  $\begin{array}{ccc} A7m & G \\ A7m & G \\ Wird Feuer in kalter & Nacht \\ C & B7 & G \\ Ein Stern vom Himmel gefallen \\ C & G & D & Em \\ Zieht Spuren von Gottes Macht \end{array}$ 

- Glut in Wassern gesunken
   Wird Glanz in spiegelnder Flut
   Ein Strahl durch Wolken gedrungen
   Wird Quell von neuem Mut
- 3. Ein Lachen in deinen Augen Vertreibt die blinde Wut Ein Licht in dir geborgen Wird Kraft in tiefer Not

# Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel Ingo Bredenbach [Einzug]

- 1. Herr, du kennst meinen Weg und du ebnest die Bahn Em Und du führst mich den Weg durch die Wüste
- Und du reichst mir das Brot und du reichst mir den Wein Und bleibst selbst, Herr, mein Begleiter.
- Und du sendest den Geist und du machst mich ganz neu Und erfüllst mich mit deinem Frieden.
- 4. Und nun zeig mir den Weg und nun führ mich die Bahn, Deine Liebe zu verkünden.
- Gib mir selber das Wort, öffne du mir das Herz,
   Deine Liebe, Herr zu schenken.
- 6. Und ich dank dir mein Gott und ich preise dich, Herr, Und ich schenke dir mein Leben!

## Wir kommen zu dir Jochen Rieger [Einzug]

 Für deine Worte, wir danken dir Du gabst uns dein Leben, wir danken dir Und für die Kirche, die uns alle vereint, wir danken dir

#### Ohne dich Münchner Freiheit

#### capo 1

- D1. Ich will mich nicht verändern, um dir zu imponiern BmUnd nicht den ganzen Abend Probleme diskutiern GAber eines geb ich zu: DDas, was ich will, bist du!
- 2. Ich will nichts garantieren, das ich nicht halten kann Will mit dir was erleben, besser gleich als irgendwann Und ich gebe offen zu: Das, was ich will, bist du!

Ohne dich schlaf ich heut' Nacht nicht ein! G
Ohne dich fahr ich heut' Nacht nicht heim!
Ohne dich komm ich heut' nicht zur Ruh'!
Das was ich will, bist du!  $(\times 2)$ 

- 3. Ich will nicht alles sagen und nicht so viel erklär'n Und nicht mit zuviel Worten den Augenblick zerstör'n Aber eines geb ich zu: Das, was ich will, bist Du!
- 4. Ich will auch nichts erzählen was dich eh nicht interessiert Will mit dir was erleben, was uns beide fasziniert Und ich gebe offen zu: Das, was ich will, bist du!

### Skandal Im Sperrbezirk Münchner Freiheit

A 1. In München steht ein Hofbräuhaus doch Freudenhäuser müssen raus D Damit in dieser schönen Stadt das Laster keine Chance hat! A G Doch jeder ist gut informiert, weil Rosie täglich inseriert D Und wenn dich deine Frau nicht liebt wie gut, dass es die Rosi gibt!

2. Ja Rosie hat ein Telefon auch ich hab' ihre Nummer schon Unter 32-16-8 herrscht Konjunktur die ganze Nacht Und draußen im Hotel d'Amour langweilen sich die Damen nur Weil jeder den die Sehnsucht quält ganz einfach Rosies Nummer wählt

# Da berühren sich Himmel und Erde Christoph Lehmann [Friedensgruß]

1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen Bm G A A7 Und neu beginnen, ganz neu

- 2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen, ganz neu,
- 3. Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu.

### Herr, gib uns deinen Frieden Ludger Edelkötter [Kanon] [Friedensgruß]

Am F G C Herr, gib uns deinen Frieden! Am F G C Gib uns deinen Frieden! Am F G C Frie-den, gib uns deinen Frieden! Am F G C Herr, gib uns deinen Frieden!

### Unfriede herrscht auf der Erde Paul Ernst Ruppel [Friedensgruß]

C Dm Friede soll mit euch sein F G F Friede für alle Zeit! E Am Nicht so, wie ihn die Welt euch gibt G C Gott selber wird es sein. $(\times 2)$ 

- 2. In jedem Menschen selbst herrschen Unrast und Unruh' ohn' Ende Selbst wenn wir ständig versuchen Friede für alle zu schaffen
- 3. Lass uns in deiner Hand finden Was du für alle verheißen Herr, fülle unser Verlangen Gib du uns selber den Frieden

#### Schickeria Spider Murphy Gang

1. Ja, in Schwabing gibt's a Kneip'n, de muass wos b'sonders sei E Do lass'ns soiche Leit wia di und mi erst gor net nei A E In da Schickeria, in da Schickeria  $B^7$  A Jeder spuit an Superstar und sauft an Schampus an der Bar In da Schickeria

 $\begin{array}{lll} E & C\#m \\ Schick\text{-}schick\text{-}schick\text{-}schick\text{-}a\text{-}Schickeria} \\ E & C\#m \\ Schick\text{-}schick\text{-}schick\text{-}schick\text{-}a\text{-}Schickeria} \end{array}$ 

- 2. Ja mei, wia kimmst denn du daher, a wenig ausgflippt muasst scho sei, Sonst lasst di da Gorilla an der Eingangstür net nei In da Schickeria, in da Schickeria Jeder ziagt si ausgflippt o, weil er sonst net landen ko' In da Schickeria
- 3. Ja gestern hamma g'hascht, doch heit'ztog schnupf ma Kokain Und morgn sitz ma in Stadlheim, aber Hauptsach'mir san in In da Schickeria, in da Schickeria Jeder moant, er is a Star und schnupft wia wuid, dass er wos guit, In da Schickeria.

#### Laudato si Franz von Assisi [Gloria]

- Sei gepriesen, du hast die Welt erschaffen Sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne Sei gepriesen für Meer und Kontinente Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
- 2. Sei gepriesen, für Wolken, Wind und Regen! Sei gepriesen, du lässt die Quellen springen! Sei gepriesen, du lässt die Felder reifen! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
- 3. Sei gepriesen für deine hohen Berge! Sei gepriesen für Fels und Wald und Täler! Sei gepriesen für deiner Bäume Schatten! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
- 4. Sei gepriesen, du lässt die Vögel kreisen! Sei gepriesen, wenn sie am Morgen singen! Sei gepriesen für alle deine Tiere! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
- 5. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten! Sei gepriesen für Nächte und für Tage! Sei gepriesen für Jahre und Sekunden! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

### 60 Ich lobe meinen Gott Gundi Hornbruch [Gloria]

1. Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt D Em A damit ich lebe D Em A Ich lobe meinen Gott, der mir die Fesseln löst D Em A damit ich frei bin

D G D Em A D Ehre sei Gott auf der Erde, in allen Straßen und Häusern Em A D E7 A A7 Die Menschen werden singen, bis das Lied zum Himmel steigt Gm C F B F Ehre sei Gott und den Menschen Frieden G7m C F B Ehre sei Gott und den Menschen Frieden G7m C F B Ehre sei Gott und den Menschen Frieden G7m C F B Ehre sei Gott und den Menschen Frieden G7m C F B F B Ehre sei Gott und den Menschen Frieden G7m A D Frieden auf Erden

- Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist Damit ich handle
   Ich lobe meinen Gott, der mein Schweigen bricht Damit ich rede
- 3. Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet Dass ich lache Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt Damit ich lebe

### Männer Herbert Grönemeyer

Dm  $B^{\flat}$  C F 1. Männer nehmen in den Arm. Männer geben Geborgenheit Dm  $B^{\flat}$  C A Männer weinen heimlich. Männer brauchen viel Zärtlichkeit Gm  $B^{\flat}$  Oh Männer sind so verletzlich Gm Csus4 Männer sind auf dieser Welt einfach unersätzlich

 Männer kaufen Frau'n. Männer stehen ständig unter Strom Männer baggern wie blöde. Männer lügen am Telefon Männer bestechen durch ihr Geld und ihre Lässigkeit

C F Männer haben's schwer, nehmen's leicht F B\(^b\) C Au\(^g\)en hart und innen ganz weich F B\(^b\) C Werden als Kind schon auf Mann geeicht Wann ist ein Mann ein Mann? F B\(^b\) Csus\(^4\) Wann ist ein Mann ein Mann? Wann ist ein Mann ein Mann? Wann ist ein Mann ein Mann?

- Männer haben Muskeln. Männer sind furchtbar stark Männer können alles. Männer kriegen 'n Herzinfarkt Männer sind einsame Streiter Müssen durch jede Wand, müssen immer weiter
- 4. Männer führen Kriege. Männer sind schon als Baby blau Männer rauchen Pfeife, Männer sind furchtbar schlau Männer bauen Raketen, Männer machen alles ganz genau
- 5. Männer kriegen keine Kinder. Männer kriegen dünnes Haar Männer sind auch Menschen. Männer sind etwas sonderbar Männer sind so verletzlich Männer sind auf dieser Welt einfach unersetzlich

### Jetzt ist Sommer Wise Guys

Sonnenbrille auf und ab ins Café
 Wo ich die schönen Frau'n auf der Straße seh
 Dann 'n Sprung mitten rein in den kalten Pool
 Und 'n Caipirinha - ziemlich cool!
 Sonnenmilch drauf und ab zur Liegewiese
 Wo ich für mich und Lisa eine Liege lease
 Wir lassen uns gehn und wir lassen uns braten Alles And're kann 'ne Weile warten
 Und wenn nix draus wird wegen sieben Grad
 Dann kippen wir zu Haus' zwei Säcke Sand ins Bad
 Im Radio spielen sie den Sommerhit Wir singen in der Badewanne mit:

Jetzt ist Sommer!
Egal, ob man schwitzt oder friert:
Sommer ist, was in deinem Kopf passiert
Es ist Sommer!
Ich hab das klar gemacht:
Sommer ist, wenn man trotzdem lacht

2. Sonnendach auf und ab ins Cabrio
Doch ich hab keins, und das ist in Ordnung so
Weil der Spaß daran dir schnell vergeht
Wenn's den ganzen Sommer nur in der Garage steht
Manchmal, wenn ich das Wetter seh'
Krieg ich Gewaltfantasien, und die Wetterfee
Wär' das erste Opfer meiner Aggression
Obwohl ich weiß: Was bringt das schon
Wenn man sie beim Wort nimmt und sie zwingt
Dass sie im Bikini in die Nordsee springt?
Ich mach' mir lieber meine eig'ne Wetterlage
Wenn ich mir immer wieder sage:

Jetzt ist Sommer!

Es ist Sommer!

Ich bin sauer, wenn mir irgendwer mein Fahrrad klaut
Ich bin sauer, wenn mir einer auf die Fresse haut
Ich bin sauer, wenn ein And'rer meine Traumfrau kriegt
Und am Pool mit dieser Frau auf meinem Handtuch liegt
Doch sonst nehm' ich alles ziemlich locker hin
Weil ich mental ein absoluter Zocker bin:
Ich drücke einfach auf den kleinen grünen Knopf
Und die Sonne geht an in meinem Kopf:
Jetzt ist Sommer!
Ab ins Gummiboot Der Winter hat ab sofort Hausverbot!
Scheiß aufs Wetter, egal ob man friert:
Sommer ist, was in deinem Kopf passiert

### $\begin{array}{ccc} \mathbf{Nur} & \mathbf{für} & \mathbf{dich} \\ \mathbf{Wise} & \mathbf{Guys} & \mathbf{dich} \end{array}$

1. Ich bin nur für dich mit dir in Bridget Jones gegangen Ich hab nur für dich mit dem Joggen angefangen, Ich lief nur für dich stundenlang durch diesen Park, Ich aß nur für dich fettreduzierten Früchtequark Ich trug nur für dich im Sommer Birkenstocksandalen, Wirklich nur für dich, ich musste die auch noch bezahlen, Ich hab nur für dich behauptet, Heidi Klum zu hassen Nur für dich, und trotzdem hast du mich verlassen

Nur für dich, das hab ich nur für dich getan. Nur für dich, du warfst mich völlig aus der Bahn. Nur für dich, war ich treuer als Olli Kahn. Nur für dich, das nennt man wohl Beziehungswahn

2. Ich bin nur für dich auf dem Weihnachtsmarkt gewesen Ich hab nur für dich Harry Potter durchgelesen Ich hab nur für dich jeden Tag das Klo geputzt. Nur für dich, und was hat mir das genutzt? Ich hab nur für dich 'nen Alkoholverzicht verkündet, Ich hab nur für dich meine Playboysammlung angezündet, Ich hab nur für dich sogar ein Liebeslied geschrieben. Nur für dich, und trotzdem bist du nicht geblieben

Nur für dich, dieses Lied war früher deins, Das ist es jetzt aber nicht mehr, denn ab heute ist es meins Ich hab's ein bisschen umgedichtet, und das macht mich froh. Jetzt ist es nur für mich und geht ungefähr so: 3. Ich hab nur für dich gesagt, dein blaues Kleid sei nett, das war gelogen Dein Hintern wirkte ungewöhnlich fett!

Im Einparken bist du die größte Niete aller Zeiten!

Dein Computerabsturz, schau halt in die Gelben Seiten!

Man kann Zahnbürsten locker zwei, drei Jahre lang gebrauchen!

Sex and the City kann man in der Pfeife rauchen!

Es trinken außer dir echt nur alte Tanten Sherry,

Die schönste Frau der Welt ist eindeutig Halle Berry!

Nur für dich, dieses Lied war früher deins,
Das ist es jetzt aber nicht mehr, denn ab heute ist es meins.
Ich hab auch die Melodie geändert, und das macht mich froh
Ich sing's noch einmal nur für dich, denn jetzt klingt es so:
Nanananan 2x

### Heute hier, morgen dort

- 2. Dass man mich kaum vermisst, schon nach Tagen vergisst Wenn ich längst wieder anderswo bin Stört und kümmert mich nicht, vielleicht bleibt mein Gesicht Doch dem ein oder and'ren im Sinn
- 3. Fragt mich einer, warum ich so bin, bleib ich stumm Denn die Antwort darauf fällt mir schwer Denn was neu ist, wird alt und was gestern noch galt Stimmt schon heute oder morgen nicht mehr

### Ich will keine Schokolade

E71. Ich lebe unerhört solide und habe nie ein Rendezvous; ich gehe höchstens

Mit den Eltern ein Stück spazieren ab und zu.

 $\stackrel{E}{\text{Mein Vater sagt:}}$  "So muss das bleiben" und dafür schenkt er mir  $\stackrel{E7}{\text{Konfekt,}}$ 

Doch neulich platzte mir der Kragen, weil mir Konfekt nun mal nicht A schmeckt!

- 2. Ich hatte neulich grad Geburtstag, und diesen Tag vergess' ich nie, Denn alle Tanten und Verwandten, die waren mit von der Partie. Sie brachten Rosen und Narzissen und Schokolade, zentnerschwer, Da hat's mich plötzlich fortgerissen, ich schrie: "Ich will das Zeug nicht mehr!"
- Ich kaufte Sonntag auf dem Rummel für zwanzig Pfennig mir ein Los;
   Ich hab' auch wirklich was gewonnen, doch die Enttäuschung, die war groß

Denn ich gewann dort einen Teddy aus Schokolad' und Marzipan, Den schmiss ich wütend in die Menge und schrie den Losverkäufer an:

### Alles aus Liebe

1. Ich würde dir gern sagen, wie sehr ich dich mag F G Und warum ich nur noch an dich denken kann C Am Ich fühl mich wie verhext und in Gefangenschaft und F G Du allein trägst Schuld daran F Worte sind dafür zu schwach F Ich befürchte du glaubst mir nicht F F Mir kommt es vor als ob mich jemand warnt, F Dieses Märchen wird nicht gut ausgehen

2. Es ist die Eifersucht, die mich auffrisst, Immer dann wenn du nicht in meiner N\u00e4he bist Von Dr. Jekyll werd ich zu Mr. Hide, Ich kann nichts dagegen tun pl\u00f6tzlich ist es soweit

Ich bin kurz davor durchzudrehen, Aus Angst dich zu verlieren Und dass uns jetzt kein Unglück geschieht, Dafür kann ich nicht garantieren

Und alles nur, oh oh weil ich dich liebe C F G C Und ich nicht weiß, wie ich's beweisen soll C E Am F Komm ich zeig dir, wie groß meine Liebe ist C G C Und bringe mich für dich um

3. Sobald deine Laune etwas schlechter ist, Bild ich mir gleich ein, dass du mich nicht mehr willst Ich sterbe beim Gedanken daran, Dass ich dich nicht für immer halten kann

Auf einmal brennt ein Feuer in mir Und der Rest der Welt wird schwarz Ich spür wie unsere Zeit verrinnt, Wir nähern uns dem letzten Akt

Komm ich zeig dir, wie groß meine Liebe ist C G C Und bringe uns beide um

### Eisgekühlter Bommerlunder Die Toten Hosen

 $\frac{A}{E}$  Eisgekühlter Bommerlunder - Bommerlunder eisgekühltE A Eisgekühlter Bommerlunder - Bommerlunder eisgekühlt

Und dazu ein belegtes Brot mit Schinken - ein belegtes Brot mit EiFDas sind zwei belegte Brote: Eins mit Schinken und eins mit Ei

 $\frac{B}{\text{Eisgekühlter Bommerlunder}}$ - Bommerlunder eisgekühlt $\frac{F^\#}{B}$ Eisgekühlter Bommerlunder - Bommerlunder eisgekühlt

### Nachtgebet eines Indianers Calvin O. John

Wenn der Tag vorüber ist, denke ich an alles, was ich getan habe. Habe ich den Tag vergeudet oder habe ich etwas erreicht? Habe ich mir einen neuen Freund gemacht oder einen Feind? War ich wütend auf alle oder war ich freundlich? Was ich auch heute getan habe, es ist vorbei. Während ich schlafe, bringt die Welt einen neuen, strahlenden Tag hervor, den ich gebrauchen kann oder vergeuden, oder was immer ich will. Heute Abend nehme ich mir vor: Ich werde gut sein, ich werde freundlich sein, ich werde etwas tun,

was wert ist, getan zu werden.

### Aber Bitte Mit Sahne

- 1. Sie treffen sich täglich um viertel nach drei aaahh ooojehh F C Am Stammtisch im Eck in der Konditorei aaahh ooojehh F C Und blasen zum Sturm auf das Kuchenbuffet F Auf Schwarzwälder Kirsch und auf Sahnebaiser F Auf Früchteeis, Ananas, Kirsch und Banane F C Aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne
- 2. Sie schwatzen und schmatzen, dann holen sie sich aaahh ooojehh Noch Buttercremetorte und Bienenstich aaahh ooojehh Sie pusten und prusten, fast geht nichts mehr rein Nur ein Mohrenkopf höchstens, denn Ordnung muss sein Bei Mathilde, Ottilie, Marie und Liliane Aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne
- 3. Und das Ende vom Lied hat wohl jeder geahnt, aaahh ooojehh
  Der Tod hat reihum sie dort abgesahnt aaahh ooojehh
  Die Hinterbliebenen fanden vor Schmerz keine Worte
  Mit Sacher- und Linzer und Marzipantorte
  Hielt als letzte Liliane geht treu noch zur Fahne
  Aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne
- 4. Doch auch mit Liliane war es schließlich vorbei aaahh ooojehh
  Sie kippte vom Stuhl in der Konditorei hmmmm ooojehh
  Auf dem Sarg gabs statt Kränze verzuckerte Torten
  Und er Pfarrer begrub sie mit rührenden Worten
  Dass der Herrgott den Weg in den Himmel ihr bahne
  Aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne

Noch ein Tässchen Kaffee, aber bitte mit Sahne CNoch ein kleines Baiser, aber bitte mit Sahne COder solls vielleicht doch ein Keks sein? aber bitte mit Sahne

### 70 Griechischer Wein

Em C D G
C D
Da war ein Wirtshaus, aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien
Em Bm Em
Ich hatte Zeit und mir war kalt, drum trat ich ein
Em C D G
Da saßen Männer mit braunen Augen und mit schwarzem Haar
G C D
Und aus der Jukebox erklang Musik, die fremd und südlich war
Em Bm Em
Als man mich sah, stand einer auf und lud mich ein

C Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde.
G Komm', schenk dir ein und wenn ich dann traurig werde,
D Liegt es daran

Dass ich immer träume von daheim; Du musst verzeih'n
C Griechischer Wein, und die altvertrauten Lieder.
G Schenk' noch mal ein!

Denn ich fühl' die Sehnsucht wieder; in dieser Stadt
Em Bm Em
Werd' ich immer nur ein Fremder sein, und allein

2. Und dann erzählten sie mir von grünen Hügeln, Meer und Wind Von alten Häusern und jungen Frauen, die alleine sind Und von dem Kind, das seinen Vater noch nie sah Sie sagten sich immer wieder: Irgendwann kommt er zurück Und das Ersparte genügt zu Hause für ein kleines Glück Und bald denkt keiner mehr daran, wie es hier war

# 71 Ich war noch niemals in New York Udo Jürgens

2. Und als er draußen auf der Straße stand Fiel ihm ein, dass er fast alles bei sich trug Den Pass, die Eurochecks und etwas Geld Vielleicht ging heute abend noch ein Flug Er könnt' ein Taxi nehmen dort am Eck oder Autostop und einfach weg

Die Sehnsucht in ihm wurde wieder wach Noch einmal voll von Träumen sein, sich aus der Enge hier befrei'n Er dachte über seinen Aufbruch nach Seinen Aufbruch nach ... Dann steckte er die Zigaretten ein und ging wie Bm selbstverständlich heim C D G Durchs Treppenhaus mit Bohnerwachs und Spießigkeit  $E^{\flat}$  B  $E^{\flat}$  B Die Frau rief "Mann, wo bleibst Du bloß, Dalli-Dalli geht gleich los"  $E^{\flat}$  F D4 G Sie fragte "War was?" – "Nein, was soll schon sein."

### 72 Ich bin müde

Lieber Gott, heute war ein wunderschöner Tag.
Ich habe viel gespielt und jetzt bin ich richtig müde.
Meine Augen fallen mir fast schon zu. Ich bin froh,
dass ich es noch geschafft habe, die Zähne zu putzen.
(Die Kinder können erzählen, was sie heute alles gemacht haben)
Lieber Gott, jetzt will ich mich ausruhen.
Bitte, lieber Gott, lass mich gut schlafen
und morgen früh vergnügt und froh aufwachen.

### 73 Herr, erbarme dich [Kyrie]

 $\begin{array}{cccc} C & G & Dm & Am \\ \text{Herr, erbarme dich,} & \text{erbarme dich} \\ F & C & F & G7 \\ \text{Herr, erbarme dich,} & \text{Herr, erbarme dich} \end{array}$ 

### $\frac{1000 \text{ und } 1 \text{ Nacht}}{\text{Klaus Lange}}$

Du wolltest dir bloß den Abend vertreiben Und nicht grad' allein geh'n und riefst bei mir an Wir waren nur Freunde und wollten's auch bleiben Ich dacht' nicht im Traum, dass was passieren kann Ich weiß nicht wie ewig wir zwei uns schon kennen Deine Eltern sind mit meinen damals Kegeln gefahr'n G D C G Wir blieben zu Haus, du schliefst ein vorm Fernseh'n Wir war'n wie Geschwister in all' den Jahr'n Tausendmal berührt, tausendmal ist nix passiert D EmTausend und eine Nacht und es hat Zoom gemacht 1. Erinnerst du dich, wir ha'm Indianer gespielt Und uns an Fasching in die Büsche versteckt Was war eigentlich los, wir ha'm nie was gefühlt So eng nebeneinander und doch gar nix gecheckt War alles ganz logisch, wir kennen uns zu lange Als dass aus uns noch mal irgendwas wird Ich wußt' wie dein Haar riecht und die silberne Spange Hatt' ich doch schon tausendmal beim Tanzen berührt.

2. Wie viele Nächte wußt' ich nicht, was gefehlt hat Wär' nie drauf gekommen, denn das warst ja du Und wenn ich dir oft von meinen Problemen erzählt hab' Hätt' ich nie geahnt, du warst der Schlüssel dazu Doch so aufgewühlt hab' ich dich nie gesehen Du liegst neben mir, und ich schäm' mich fast dabei Was war bloß passiert, wir wollten tanzen gehen Alles war so vertraut, und jetzt ist alles neu.

### 75 Schuld war nur der Bossa Nova

 $\begin{array}{c} C\\ \text{1. Als die kleine Jane grade 18 war}\\ \text{Führte sie der Jim in die Dancing Bar}\\ C7 & F\\ \text{Doch am nächsten Tag fragte die Mama:}\\ C & G & C\\ \text{Kind warum warst du erst heut morgen da} \end{array}$ 

C Schuld war nur der Bossa Nova, was kann ich dafür? Schuld war nur der Bossa Nova, bitte glaube mir! C7 F Dm Denn wer einen Bossa Nova tanzen kann dann fängt C G7 C Für mich die große Liebe an G C Schuld war nur der Bossa Nova, der war schuld daran G War's der Mondenschein, No, No, der Bossa Nova C Oder war's der Wein, No, No, der Bossa Nova G Kann das möglich sein, Yeah, yeah, der Bossa Nova, F C War schuld daran

2. Doch die kleine Jane blieb nicht immer klein Erst bekam sie Jim, dann ein Töchterlein Und die Tochter fragt, heute die Mama Seit wann habt ihr euch gern, du und Papa

### Wenn der Abend naht Wenn der Abend naht

Und wer nie an seine Freunde denkt Am E und auch nie den roten Wein ausschenkt, C G7 C der soll bleiben, wo er ist.

Draußen weht gewiss ein kalter Wind, Am E doch die Feuer nicht erloschen sind C G7 C für uns Sänger, wie ihr wisst. (×2)

- 2. Schatten flackern am Ruinenrand. Hat das Singen dich nicht längst gebannt?
- 3. Wer da glaubt, er könnt alleine gehn, wird in dieser Welt sehr leicht verwehn.

### Gute Nacht Freunde

1. Für den Tag, für die Nacht unter Eurem Dach habt Dank Für den Platz an Eurem Tisch, für jedes Glas, das ich trank  $\begin{matrix} A \\ F \ddot{\text{u}} \end{matrix} \text{ den Platz an Eurem Tisch, für jedes Glas, das ich trank } \\ F \ddot{\text{u}} \end{matrix} \text{ den Teller, den Ihr mir } zu \text{ den Euren stellt } \\ E & A & D & E \\ \text{Als sei selbst verständlicher nichts auf der Welt}$ 

- 2. Habt dank für die Zeit, die ich mit Euch verplaudert hab' Und für Eure Geduld, wenn's mehr als eine Meinung gab Dafür, dass Ihr nie fragt wann ich komme oder geh' Und für die stets offene Tür, in der ich jetzt steh'
- 3. Für die Freiheit, die als steter Gast bei Euch wohnt Habt Dank, dass Ihr nie fragt was es bringt, ob es lohnt Vielleicht liegt es daran, dass man von draußen meint Dass in Euren Fenstern das Licht wärmer scheint

# 78 Über den Wolken

G1. Wind Nord - Ost, Startbahn null - drei, bis hier hör ich die Motoren Am D7 GWie ein Pfeil zieht sie vorbei und es dröhnt in meinen Ohren Am D7 GUnd der nasse Asphalt bebt, wie ein Schleier staubt der Regen Am D7 GBis sie abhebt und sie schwebt der Sonne entgegen

- 2. Ich seh' ihr noch lange nach, seh' sie die Wolken erklimmen Bis die Lichter nach und nach ganz im Regengrau verschwimmen Meine Augen haben schon jenen winz'gen Punkt verloren Nur von fern klingt monoton das Summen der Motoren
- 3. Dann ist alles still, ich geh', Regen durchdringt meine Jacke Irgendjemand kocht Kaffee in der Luftaufsichtsbaracke In den Pfützen schwimmt Benzin - schillernd wie ein Regenbogen Wolken spiegeln sich darin - ich wär gern mit geflogen

### 79 99 Luftballons

#### capo 2

- 2. 99 Luftballons Auf ihrem Weg zum Horizont, Hielt man für UFO's aus dem All Darum schickte ein General. Eine Fliegerstaffel hinterher Alarm zu geben, wenn es so wär Dabei war'n da am Horizont Nur 99 Luftballons
- 3. 99 Düsenjäger Jeder war ein großer Krieger Hielten sich für Captain Kirk. Das gab ein großes Feuerwerk Die Nachbarn haben nichts gerafft Und fühlten sich gleich angemacht Dabei schoss man am Horizont Auf 99 Luftballons
- 4. 99 Kriegsminister Streichholz und Benzinkanister Hielten sich für schlaue Leute Witterten schon fette Beute Riefen: Krieg und wollten Macht. Mann, wer hatte das gedacht Dass es einmal soweit kommt Wegen 99 Luftballons
- 5. 99 Jahre Krieg ließen keinen Platz für Sieger Kriegsminister gibt es nicht mehr und auch keine Düsenflieger Heute zieh ich meine Runden seh' die Welt in Trümmern liegen Hab' nen Luftballon gefunden Denk' an Dich und lass' ihn fliegen...

#### Aufbruch Guido Hügen OSB

Manchmal

muss ich nur einen kleinen Schritt weitergehen.

Manchmal

nur einen Schritt nach rechts oder links,

Manchmal

nur einen neuen Weg

- um dich zu finden, guter Gott.

Gib mir den Mut dazu!

### 81 Guido Hügen OSB

untereinander und mit dir.

Gott, ein guter Vater, dein Sohn aß mit seinen Jüngern, mit Freunden und Feinden, mit den Menschen am Rande der Gesellschaft. Wenn wir zusammen essen, dann lass auch für uns das Mahl zum Zeichen der Gemeinschaft werden - der Gemeinschaft

### **82** Guido Hügen OSB

Guter Gott,

ein neuer Tag beginnt.

Jetzt am Morgen denke ich an ihn. Was er wohl bringen mag? Ich verbringe ihn zusammen mit den anderen.

Und auch du willst mir nahe sein.

Lass mich dich nicht vergessen.

Lass mich dich immer wieder erkennen

in den kleinen Zeichen am Weg,

in den vielen Schönheiten deiner Schöpfung,

in den anderen, denen ich begegne.

Denn du reichst uns Menschen deine Hand

und willst unseren Weg mit uns gehen.

Segne diesen Tag, damit es für uns ein glücklicher wird.

### 83 $\underset{\text{Die Prinzen}}{\textbf{Alles nur geklaut}}$

Em C Eo - eoh C

1. Ich schreibe einen\_Hit

G Die ganze Nation kennt ihn schon

 $\mathop{\operatorname {Em}}\nolimits$  Alle singen mit

Ganz laut im Chor, das geht ins Ohr

Keiner kriegt davon genug, alle halten mich für klug

C Hoffentlich merkt keiner den Betrug

Denn das ist alles nur geklaut (eo-eoh)

Das ist alles gar nicht meine (eo)

 $Das\ ist\ alles\ nur\ geklaut\ (eo\text{-}eoh)$ 

Doch das weiß ich nur ganz älleine (eo)

 $Das\ ist\ alles\ nur\ geklaut$ 

Entschuldigung, das hab' ich mir erlaubt

Entschuldigung, das hab' ich mir erlaubt.

#### 2. Ich bin tierisch reich

Ich fahre einen Benz, der in der Sonne glänzt

Ich hab' n großen Teich

Und davor ein Schloss und ein weißes Ross

Ich bin ein großer Held und ich reise um die Welt

Ich werde immer schöner durch mein Geld

#### 3. Ich will dich gern verführ'n

Doch bald schon merke ich, das wird nicht leicht für mich Ich geh mit dir spazier'n

Und spreche ein Gedicht in dein Gesicht

Ich sag, ich schrieb es nur für dich und dann küsst du mich Denn zu meinem Glück weißt du nicht

 $\overset{E}{\operatorname{Auf}}$ deinen Heiligenschein fall ich auch nicht mehr rein  $\stackrel{E}{\operatorname{Denn}}$ auch du hast, Gottseidank, garantiert noch was im Schrank

 $Und\ das\ ist\ alles\ nur\ geklaut\ (\text{eo-eoh})$ Das ist alles gar nicht deine (eo)

 $Das\ ist\ alles\ nur\ geklaut\ (\text{eo-eoh})$ 

Doch das weißt du nur ganz  $\stackrel{C}{alleine}$  (eo)

Das ist alles nur geklaut

### 84 Verdammt ich lieb dich

1. Ich ziehe durch die Straßen bis nach Mitternacht

Hab das früher auch gern gemacht, dich brauch ich dafür nicht!

Am
Ich sitze am Tresen, trinke noch 'n Bier

G Am
Früher war'n wir oft gemeinsam hier, das macht mir, macht mir nichts!

C Gegenüber sitzt 'n Typ wie'n Bär, ich stell' mir vor,

Wenn das dein Neuer wär'

Am
Das juckt mich, überhaupt nicht

C G
Auf einmal packt's mich, ich geh auf ihn zu und mach ihn an, lass meine

Frau in Ruh! Er fragt nur:

Hast du'n Stich?

Und ich denke schon wieder nur an dich

Verdammt, ich lieb' dich, ich lieb' dich nicht

Dm
Verdammt, ich brauch' dich, brauch' dich nicht

C G
Verdammt, ich will dich, ich will dich nicht

F Am
Ich will dich nicht verlier'n! (×2)

2. So langsam fällt mir alles wieder ein:

Ich wollt doch nur'n bisschen freier sein. Jetzt bin ich's, oder nicht? Ich passte nicht in deine heile Welt

Doch die und du ist, was mir jetzt so fehlt, ich glaub das einfach nicht Gegenüber steht 'n Telefon, es lacht mich ständig an voll Hohn Es klingelt, klingelt aber nicht

Sieben Bier, zuviel geraucht, das ist es, was ein Mann so braucht

Doch niemand, niemand sagt: "Hör auf"

Und ich denke schon wieder nur an dich

### Macho Macho Fendrich Reinhard

1. Er hat an Hintern wia Apollo, in seinen Hüften schwingt Elan D C Cm G Hat einen Charm wie René Collo, und einen Blick wie Dschingis Khan Em "Du bleibst dein Leben lang ein Doodl" hat ihn der Lehrer oft geneckt D C Cm G Heut ist er Unterhosenmodel, ein Macho und ein Lustobjekt!

Macho Macho kannst net lernen, Macho Macho muss man sein D C G Machos Machos sind fast immer vorn dabei! D G Machos Machos lebn gefährlich, Machos Machos ham was los D C Cm G Doch für die Machos ist der Andrang gar so groß

2. Die Mutter ruft ihn heut noch Sepperl, doch seine Freund sagn "Miami"

Er war zwar in der Schul a Depperl, aber das stört die Damen nie! Schon wieder kommt eine Kanallie und greift ihm lüstern ans Gesäß Kein Wunder, bei der Wespentaille wird jede Klosterfrau nervös

3. Sie liebt Schimanskis Mörderhammer, und liegt oft wach im Schlafgemach

Der Gatte im Flanellpyjama vergreift sich nur am Tiefkühlfach.

Sie träumt von Eros Ramazottl und Julio Iglesias

Doch neben ihr der zahme Trottel sagt nur: "Gib Ruh, jetzt les i was."

4. Wills du behaarte Männerbrust du nicht über den Brenner musst, bei uns

Giebt's Machos die sind glatt schon so wie ihr. Die Frau aus Industrie und

Adel verbeist sich ins Tiroler Wadel genauso gern wie in die Herrn aus Rimini

## Du bist Heilig, du bringst Heil [Sanctus]

## Major Tom Pierre Schilling

- Effektivität bestimmt das Handeln Man verlässt sich blind auf den anderen Jeder weiß genau, was von ihm abhängt Jeder ist im Stress Doch Major Tom macht einen Scherz

- 3. Die Erdanziehungskraft ist überwunden Alles läuft perfekt, schon seit Stunden Wissenschaftliche Experimente Doch was nützen die am Ende Denkt sich Major Tom
- 4. Im Kontrollzentrum da wird man panisch Der Kurs der Kapsel der stimmt ja gar nicht Hallo Major Tom, können sie hören Woll'n Sie das Projekt denn so zerstören? Doch er kann nichts hör'n

#### 5. Die Erde schimmert blau

Sein letzter Funk: und grüßt mir meine Frau

Und er verstummt

Unten trauern noch die Egoisten

Major Tom denkt sich: wenn die wüssten

Mich führt hier ein Licht durch das All

Das kennt ihr noch nicht ich komme bald

Mir wird kalt

### 754, 74, 90, 2006 Sportfreunde Stiller

Eins und Zwei und Drei und  ${\it Vierundf\"{u}nfzig~,~Vierundsiebzig,~Neunzig,~\overset{D}{Zweitausendsechs}}$  $egin{aligned} A \ Mit\ dem\ Herz\ in\ der\ Hand\ und\ der\ Leidenschaft\ im\ Bein \end{aligned}$ 1. Wir haben nicht die höchste Spielkultur, Sind nicht gerade filigran Doch wir haben\_Träume und Visionen  $F^{\#}m$ Und in der Hinterhand nen Masterplan Für unsre langen Wege aus der Krise Und aus der Depression Lautet die Devise: Bm Nichts wie rauf auf den Fußballtrohn 2. Die ganze Welt greift nach dem goldenen Pokal Bm Doch nur einer hält ihn fest, so ist das nun einmal Die ganze Welt spielt sich um den Verstand Doch der Cup bleibt in unserem  $\overset{F^\#m}{\operatorname{Land}}$ Beim ersten Mal wars n Wunder Beim zweiten Mal wars Glück Beim dritten Mal der verdiente Lohn Und diesmal wirds ne Sensation

### Ein Kompliment Sportfreunde Stiller

G Wenn man so will bist du das Ziel einer langen Reise F Die Perfektion der besten Art und Weise in stillen Momenten leise G Die Schaumkrone der Woge der Begeisterung bergauf mein Antrieb Am und Schwung

2. Wenn man so will bist du meine chill-out area

Meine Feiertage in jedem Jahr meine Süßwarenabteilung, im Supermarkt

Die Lösung wenn mal was hakt, so wertvoll das man es sich gerne auf spart

Und so schön, dass man nie darauf verzichten mag

### 90 Fürstenfeld

- 2. In der Zeitung do homs geschriem, do gibt's a Szene, do muast hin Was de woin, des solln se schreim, mir kann die Szene gstoihn bleim Do geh i gestern ins U4, fangt a Dirndl an zum ren mit mir Schwoarze Lippen gruene Hoar, da kannst ja Angst kriagn, wirklich war
- 3. Niemois spui i mer in Wien, Wien hot mi goarnet verdient I spui hechstens no in Graz, Sinablkirchen und Spinaz I brauch koan Guertel, brauch koan Ring, i wui z'ruck hintern Semmering

I brauch nur des bissel Geld, fuer die Foart nach Fürstenfeld

## Wer hat Angst vor Dracula Fredrik Vahle

G Wer hat Angst vor Dracula? Wer hat Angst vor Dracula? D Wenn er erwacht um Mitternacht?

1. Die Ühr schlägt zwölf. Was ist denn das?

Verflixt noch Mal, da rührt sich was.

C

Da klappert ein Gebiss wie toll:

G

Herr Dracula tanzt Rock'n Roll

D

C

Bei Nacht, bei Nacht, bei Nacht, bei Nacht
G

im Schi-Scha-Schubidu Mondenschein

Er hat Ringelsocken an
 Und tanzt so schaurig schön, der Mann.
 Die Fledermäuse wundern sich,
 So kennen sie ihr Herrchen nicht

- 3. Nur einmal ist er so geschafft Er trinkt statt Blut nur Traubensaft Dann springt er wieder auf wie toll: Wer ist der King beim Rock'n Roll?
- 4. Und vor dem ersten Morgenrot Isst Dracula sein Blutwurstbrot Da staunt der Friedhofswärter sehr: Wo kommt denn nur das Schmatzen her?
- 5. Doch da bricht schon der Morgen an Was Dracula nicht leiden kann Er macht den letzten Überschlag In seinen alten Eichensarg

### 92 Im Wagen vor mir Henry Valentino

- 1. Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen C F G Sie fährt allein und sie scheint hübsch zu sein C Ich weiss nicht ihren Namen und ich kenne nicht ihr Ziel F Dm C Ich merke nur sie fährt mit viel Gefühl
- 2. Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen Ich möcht gern wissen was sie grade denkt Hört sie denselben Sender oder ist ihr Radio aus? Fährt sie zum Rendez-vous oder nach Haus?

3. Was will der blöde Kerl da hinter mir nur? Er: Ist sie nicht süß?

Ich frag mich warum überholt der nicht? so weiches Haar

Der hängt nun schon ne halbe Stunde ständig hinter mir so schön mit

90

Nun dämmerts schon und der fährt ohne Licht

4. Der könnt schon hundert Kilometer weg sein Er: Was bin ich froh Mensch fahr an meiner Ente doch vorbei. Ich fühl mich richtig wohl Will der mich kontrollieren oder will er mich entführen? Oder ist das in Zivil die Polizei?

- 5. Wie schön, dass ich heut endlich einmal Zeit hab Ich muss nicht rasen wie ein wilder Stier Ich träum so in Gedanken ganz allein und ohne Schranken Ich wünscht das schöne Mädchen wär bei mir.
- 6. Nun wird mir diese Sache langsam mulmig Er: Die Musik ist gut Ich fahr die allernächste Abfahrt raus Heut ist ein schöner Tag Dort werd ich mich verstecken hinter irgendwelchen Hecken Verdammt, dadurch komm ich zu spät nach Haus.
- 7. Bye bye mein schönes Mädchen, gute Reise Sie hat den Blinker an, hier fährt sie ab Für mich wird in zwei Stunden auch die Fahrt zu Ende gehn Doch dich, mein Mädchen, werd ich nie mehr sehn.

### Kreuzzeichen Guido Hügen OSB nach alten irischen Vorlagen

So segne du uns, guter Gott, segne die Erde, auf der wir stehen, segne den Weg, den wir gehen, segne das Ziel, das wir erwarten.

Segne uns, wenn wir rasten, segne das, was wir beginnen, segne das, was unsere Liebe braucht, segne das, worauf sich unsere Hoffnung stützt.

Segne uns, guter Gott, dass wir, von dir gesegnet, einander zum Segen werden.

# 94 Am Tag, als Conny Kramer starb Juliane Werding

2. Er sagte oft: "Ich lass es sein."
Das gab mir wieder neuen Mut
Und ich redete mir ein
Durch Liebe wird alles gut
Doch aus den Joints, da wurden Trips
Es gab keinen Halt auf der schiefen Bahn
Die Leute fingen an zu reden
Aber keiner bot Conny Hilfe an

#### 3. Beim letzten Mal, da sagte er:

"Nun kann ich den Himmel sehen"

Ich schrie ihn an: "Oh, komm zurück!"

Er konnte es nicht mehr verstehen

Ich hatte nicht einmal mehr Tränen

Ich habe alles verloren, was ich hab'

Das Leben geht eben weiter

Nun bleiben nur noch die Blumen auf seinem Grab

### Gottes Wort ist wie Licht Michael Kokott [Kanon] [Zwischengesang]

Gottes  $\stackrel{Am}{Vort}$  ist wie Licht in der Nacht  $\stackrel{Dm}{Dm} = \stackrel{Am}{Am}$  Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht  $\stackrel{Dm}{Dm} = \stackrel{Am}{Am}$  Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten  $\stackrel{E7}{E7} = \stackrel{Am}{Ist}$  Ist wie ein Stern in der Dunkelheit

### Der Himmel geht über allen auf Wilhelm Wilms [Kanon] [Zwischengesang]

#### Französische Lieder

# 101 Les Champs-Élysées Joe Dassin

Le meilleur de Joe Dassin

 $\begin{array}{ccc} C & E7 \\ Le & \text{m'baladais sur l'avenue} \\ Am & G7 \\ Le & \text{cœur ouvert à l'inconnu} \\ F & C \\ J'avais envie de dire bonjour \\ D7 & G7 \\ Å n'importe qui \end{array}$ 

 $\begin{array}{cccc} C & E7 \\ \text{N'importe qui et ce} & \text{fut toi} \\ Am & C \\ \text{Je} & \text{t'ai dit n'importe quoi} \\ F & C \\ \text{Il suffisait de te parler} \\ & D7 & G7 & C \\ \text{Pour t'apprivoi-ser} \end{array}$ 

2. Tu m'as dit : « J'ai rendez-vous Dans un sous-sol avec des fous Qui vivent la guitare à la main Du soir au matin » Alors je t'ai accompagnée On a chanté, on a dansé Et l'on n'a même pas pensé À s'embrasser

3. Hier soir, deux inconnusEt ce matin sur l'avenueDeux amoureux tout étourdisPar la longue nuit

Et de l'Étoile à la Concorde Un orchestre à mille cordes Tous les oiseaux du point du jour Chantent l'amour